

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 166.

Sonntag den 15. Juni.

1862.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. Juni 1862 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 12 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 31. Schmidt, | Nr. 59. Müller;

niedrigster Preis 9 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Ketsinger, Nicolaistraße Nr. 21, | Kühne, Zeitzer Straße Nr. 1,
Lohrengel, Windmühlenstraße Nr. 50, | Luther, Nicolaistraße Nr. 12,
Schnurbusch, Sternwartenstraße Nr. 28.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 31. Schmidt, | Nr. 59. Müller;

niedrigster Preis 7½ Pfennige

bei dem Bäckermeister Fritzsche, Gerberstraße Nr. 20.

Leipzig, den 14. Juni 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Bollsdad. Ritscher.

Im Monat Mai 1862 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Flügel, Ernst, Schmied.

= Wilke, Gustav Theodor, Drechsler.

= Seyfarth, Karl Wilhelm, Pianofortefabrikant.

Frau Löwengard, Jeanette verehel., Hausbesitzerin.

Herr Manteufel, Gustav Julius, Uhrmacher.

= Lingner, Friedrich Wilhelm, Buchmauer.

= Müller, Adolph Hermann, Uhrmacher.

= Bed, Friedrich Karl, Lohnfuchsscher.

= Spindler, Friedrich Albert Ernst, Mechanicus.

Frau Marx, Marie Rosine verw., Inhaberin einer Restauration.

Herr Kersten, Friedrich August, Schuhmacher.

= Kramer, Karl August, Stuckaturer.

= Hartstein, Andreas, Instrumentenmacher.

= Hessel, Friedrich Gotthelf, Buchbinder.

= Krüger, Karl Friedrich Marius, Barbier.

= Knoblauch, Hermann Wilhelm August, Viciaalienhändler.

= Lehnert, Johann Gottfried Adolph, Fleischer.

= Kunze, Heinrich Bruno, Mechaniker und Optiker.

= Hasselhorst, Johann Christian Friedrich Ludwig, Instrumentenmacher.

= Tschachmann, Karl Moritz, Holzhändler.

= Fritzsche, Adolph Theodor Hermann, Dr. phil. und Professor, Hausbesitzer.

= Heiland, Christian Heinrich Zacharias, Schuhmacher.

= Winkler, Christian August, Glaser.

= Krumbsdorf, Friedrich Wilhelm, Elaviaturenverfertiger.

= Ratzsch, Johann Friedrich Wilhelm, Inhaber eines Zeitungsträgergeschäfts.

= Kunze, Christian Gotlob, Hausbesitzer.

= Quenstedt, August Moritz, Drechsler.

= Straube, Wilhelm Otto, Stellmacher.

= Uhlig, Johann Friedrich Wilhelm, Schuhmacher.

= Crostiz, genannt Füssel, Johann Gottlieb, Restaurateur.

= Carle, Friedrich Louis, Schuhmacher.

= Weingand, Traugott Eduard Karl, Zimmermann.

= Rothchild, Adolph, Kaufmann.

Frau Roninger, Bertha Christiane verw., Fleischwarenhändlerin.

Herr Böttcher, Karl Andreas, Delicatessenhändler.

= Ziegert, Karl Louis Bernhard, Buchbinder.

Frau Hösel, Christiane Friederike verw., Hausbesitzerin.

Herr Bartling, Friedrich August Robert, Hausbesitzer und Wein-

-händler.

= Wenzel, Johann Karl Gottlob, Holzhändler.

Frau Halter, Johanne Christiane verehel., Stellvertreterin eines Delicatessen- und Weinhandlungsgeschäfts.

Herr Gräfe, Karl Hermann, Schuhmacher.

= Hoffmann, Karl Hermann August, Kaufmann.

= Schweizer, Gustav Hermann, Buchbinder.

= Wohl, Eduard, Kaufmann.

= Franke, Friedrich Osmar, Handlungs-Agent.

= Kohl, Ernst Karl, Hausbesitzer und Restaurateur.

= Nohliger, Johann Friedrich Wilhelm, Xylograph.

= Henzenberger, Leander, Hausbesitzer.

= Fleischhauer, August Friedrich Wilhelm, Kaufmann.

= Haubold, Anton Emil, Gold-, Silber- und Juwelen-

-arbeiter.

= Lauterbach, Julius Moritz, Kaufmann.

= Weidert, Karl Hermann, Hausbesitzer.

= Ullstein, Julius, Kaufmann.

= Bed, Carl August, Kaufmann.

= Moosdorf, Wilhelm Karl Moritz, Meubleur.

= Berger, Ernst Ferdinand, Schneider.

= Rüdiger, Franz Ludwig August Karl, Hausbesitzer.

= Hiersche, Gustav Heinrich, Kaufmann.

= Ohme, Adolph Hermann, Kaufmann.

Fraulein Schreyer, Florentine Wilhelmine, Hausbesitzerin.

Frau Gottschalk, Louise Therese verw., Band-, Garn- und Zwirnhändlerin.

Herr Schönner, Justin Eduard, Kaufmann.

= Jäger, Heinrich Julius, Restaurateur.

= Hochmuth, Karl Theodor, Dr. med. und praktischer Arzt.

= Bachariae, Richard, Kaufmann.

Im Monat Mai d. J. ist vom Stadtrathe angestellt worden:

Herr Friedrich Schröder als Assistent des Oeconomie-Inspectors.

Bekanntmachung.

Vom 18. dieses Monats an befinden sich die Locale der **Stadtpost- und Geldausgabe-Expeditionen** im **Brüderhof des Postgebäudes**.

Der Zugang zu diesen beiden Ausgabestellen ist, nach der Wahl des Publicums, entweder auf den Freitreppe der Hauptsturz (Eingang vom Augustusplatz) oder auf der von der Poststraße her dahn führenden Treppe.

Die an den Briefträgerstuben befindlichen Schalter sind lediglich für die Brief- u. Abholung an den Sonntagen und in den Messen bestimmt und werden nur zu diesen Zeiten geöffnet.

Leipzig, den 11. Juni 1862.

Königliches Ober-Post-Amt.
Röntsch.

Mittwoch den 18. Juni a. c. Abends 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tageordnung: 1) Wahl eines Stadtrathes auf Amtsdauer bis 1868. 2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Verkehrs- und Forstwesen, den Bau der V. Bürgerschule betr.

Wie Provinzialtheater.

Die großen und größeren Organe der Tagespresse, heißt es in *Fedor Wehls "Deutsche Schaubühne"* (5. Heft von 1862), beschäftigen sich in ihrem den künstlerischen Angelegenheiten gewidmeten Theile, wenn von dem Theater die Rede ist, nur mit den Leistungen und Zuständen der Bühnen in bedeutenden Städten, also der Hof- und der großen Stadttheater. Es liefern diese allerdings einen reichen Stoff zu erfreulichen und noch mehr zu unerfreulichen Betrachtungen; es kommt hier bekanntlich viel vor, dem entgegenzutreten und dessen Beseitigung dringend zu müssen ist. Weniger gilt das von den Leistungen der darstellenden Mitglieder, als vielmehr von den Zuständen der heutigen Schaubühne überhaupt. Es ist hier nicht unsere Absicht, das Forte der Kästen über den Fall der großen Bühnen zu verstärken; wir wollen von den Theatern in der Provinz im engeren Sinne sprechen. Das Kunstdürfnis ist in mittleren und kleineren Städten verhältnismäßig ebenso vorhanden, als in den Residenzen und an großen Orten. Die Zahl der Theatersfreunde ist jedoch nicht stark genug, um den Bestand wirklicher Kunstanstalten zu ermöglichen. Umherziehende Truppen, im glücklichsten Falle sogenannte Saisontheater, die nur während der Wintermonate ihre Mitglieder mühselig zusammenhalten können, versorgen also die Provinz mit dramatischen Genüssen. Die Leistungen solcher Bühnen stehen fast durchgehends auf niedriger Stufe; ein Blick in das innere Treiben bei den reisenden Gesellschaften zeigt uns das läufigste Schauspielerproletariat. Man darf sich also nicht darüber wundern, wenn der Stand der Schauspieler in kleinen Städten als außerhalb der civilisierten Gesellschaft stehend betrachtet wird. Doch durch Theatervorstellungen, wie sie die reisenden Gesellschaften geben können, weder der Kunst dient noch der sittliche Zweck der Bühne auch nur im Entferntesten erreicht wird, bedarf keiner Beweisführung. Früher soll Besseres von den ambulanten Bühnen geleistet worden sein. Wir wollen das gern glauben, denn bei dem empfindlichen Mangel an ausreichenden Kräften findet gegenwärtig ein jedes nur einigermaßen brauchbare Talent, selbst ohne erlangte genügende Reise, bei irgend einer großen Bühne Stellung und Beschäftigung: den kleinen Theatern werden aber dadurch alle bessern und strebsameren Kräfte entzogen. Ein hauptsächlicher Grund des künstlerischen und materiellen Jammers bei den Provinzialbühnen liegt in den übermäßigen Ansprüchen, welche auch von den Bewohnern der mittleren und kleinen Städte erhoben werden. In früherer Zeit beschränkten sich die kleinen Bühnen auf die Posse, das Lustspiel und das bürgerliche Schauspiel, und darin konnten sie Genügendes geben. Die Zeit, wo Ifflands und Kozebues Stücke das deutsche Theater beherrschten, war die goldne Zeit der Provinzialbühnen. Jetzt verlangt man in jeder kleinen Stadt Opernvorstellungen und zwar nicht blos Operetten und leichtere komische Opern, auch Meyerbeer, Wagner und wie die Helden der großen Aussstattungsopern alle heißen, müssen auf dem Repertoire sein. Wer nur einen Begriff von der Schwierigkeit großer musikalischer Werke selbst für große Bühnen hat, wird sich leicht denken können, wie vergleichbar Opern von Sängern, die keine Sänger sind, von unisono singenden Chören und oft weniger als mittelmäßigen Orchestern verarbeitet werden. Wir selbst haben Gelegenheit gehabt, von einer reisenden Gesellschaft, die Stumme von Portici und Norma zu sehen; man hätte über die Karikatur lachen müssen, wenn uns nicht die armen sich abquälenden Darsteller leid gethan hätten. — Die Staatsregierungen, besonders die sächsische und preußische, haben seit längerer Zeit schon den läufigen Zuständen der umherziehenden Bühnen ihre Aufmerksamkeit zugewendet und auf Abhülfe gedacht, die allerdings allein von oben herab kommen kann. Da aber die Staatsbeamten dem Theaterwesen im Allgemeinen ferner stehen, sie eine genaue Kenntnis des inneren Getriebes der Bühnen und besonders der kleinen Theater vermöge ihrer Stellung nicht haben können, so hat man noch immer nicht das rechte Mittel zur Beseitigung des Übels gefunden. Dadurch, daß man in bester Absicht die Zahl der umherziehenden Truppen vermindert hat, überhaupt strenger bei

der Erteilung von Concessionen zu Theaterunternehmungen verfährt, ist bis jetzt wenig oder nichts erreicht worden. Den einzigen Weg, auf dem man zu einem ersprießlichen Resultat gelangen kann, gibt R. Wirsing in seiner trefflichen Schrift: „Das deutsche Theater usw.“ an, indem er vorschlägt, das Land in Theaterviertel einzuteilen, d. h. daß ein Director für eine gewisse Anzahl von Städten Concession erhält und das ganze Jahr hindurch in jeder zu dem District gehörigen Stadt abwechselnd eine den Verhältnissen des betreffenden Orts angemessene Zeit lang Vorstellungen gebe. Die Städte selbst müßten für ein anständiges Theatergebäude und das nothwendige Inventar sorgen und dem Director frei zur Verfügung stellen. Auf diese Weise könnten — da die Mittel mehrerer Städte für ein Institut vereint sind — gute Leistungen erzielt und der materielle Bestand des betreffenden Theaters gesichert werden. Selbstverständlich müßte bei einer solchen Organisation des Theaterviertels auf alles Das Bedacht genommen werden, was in genanntem Buche über diesen Punct gesagt ist, hier näher anzugeben uns aber zu weit führen würde. Wir sind überzeugt, daß, wenn ein Staat wie das Königreich Sachsen mit einer solchen Reform die Initiative ergriffe, andere deutsche Regierungen bald dem gegebenen Beispiel folgen würden, und daß auf diese Weise dem Wohl der kleinen Bühnen ein schnelles Ende gemacht, für die Kunst und den moralischen Einfluß der Schaubühne aber ein erfreuliches Ergebnis erzielt werden würde.

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinssaal.

Andreas Achenbach, der bekannte Meister der Düsseldorfer Schule, hat eine Folge von Radirungen herausgegeben und sich dadurch in dieser jetzt seltener ausüblichen Technik als äußerst talentvoller Künstler bewährt.

Als eigenhümliches Zeichen für die Richtungen der modernen Kunst darf eine Folge von Zeichnungen von Gabriel Max in Wien betrachtet werden, die (in Photographien nach den Originalen vervielfältigt) „Phantasiebilder zu Liederliedern“ darstellen. Zwölf musikalischen, den unteren Theil der Blätter einnehmenden Motiven aus Werken von Beethoven, Mendelssohn, Schumann, Liszt u. A. gibt der Künstler ein „bildliches Echo als Wiederhall verklärter Melodien“, und beabsichtigt „eine Lücke in der Kunst alter und neuer Zeit auszufüllen, welche bisher den Verschöpfungen von Tönen durch Bilder einer regen Phantasie noch keinen Raum gegönnt hat“.

Die unlängst originelle Art und Weise, mit welcher die meist bekannten musikalischen Motive zu Bildern gestaltet sind, wird manigfach verschieden Auflassung finden; als Beispiel sei erwähnt, daß das Zwölfs-Achtel-Motiv im Anfang der Beethoven'schen Cis moll-Sonate Op. 27 durch die Leiche eines jungen Mädchens auf ärmlichem Lager dargestellt wird.

Einige andere Wiener Photographien nach Originalbildern zeigen die großen technischen Vorzüglichkeiten der Anfertigung von G. Jäger-mayer u. Co., aus welcher auch die obengenannten Blätter hervorgegangen sind, und welche den Vergleich mit dem berühmten Atelier von Alberti in München aufzunehmen vermag.

Essentielle Gerichtsschung.

Leipzig, den 14. Juni. Man hat in neuerer und neuester Zeit vielfach darüber gestritten, ob es überhaupt ein allgemein verbindliches Recht auf Wahrheit giebt. Mag man sich nun für oder wider diese Frage erklären, so viel geben selbst die Gegner derselben zu, daß das öffentliche Verlehrleben sofort in sich selbst zusammenfallen müßte, ohne ein gewisses Maß von Treue und Redlichkeit, welches Jeden gleichmäßig verpflichtet. Daher sind von jeher Verletzungen der öffentlichen Treue und Glaubens vom Staate für strafbar erkannt worden, wie die Täuschung, insofern sie als Fälschung einer öffentlichen Glaubens genießenden Form eines

körperlichen Gegenstandes sich manifestirt (wohin alle öffentlichen und Privaturlunden, wie Reiselegitimationen, Heimathörscheine, Dienst-, Geburts- u. c. Beugnisse, Stempel, Fabrikzeichen, Münzen, Maß und Gewicht u. c. gehören) oder mittels der Fälschung in Betracht übergeht.

Berlegungen solcher Art gehören nicht zu den seltenen Vor kommenissen in der Criminaljustizpflege. Auch heute lagen der Anklage neben einem anderen Eigentumsverbrechen mehrere solcher Fälle zu Grunde.

August Bernhard Hübner aus Beitz, 20 Jahre alt, gelernter Weber und später Kellner, war, nachdem er an mehreren Orten des In- und Auslandes in leitgedachter Eigenschaft conditionirt hatte, am 23. April d. J. hierher gekommen und in einem hiesigen Weingeschäft engagirt worden; allein schon einige Tage darauf, am 29. desselben Monats, wurde er wieder entlassen. Am selben Tage wurde Abends in der 9. Stunde, in der ganz in unmittelbarer Nähe seines bisherigen Dienstherrn belegenen Tuchhalle, einem aus Cottbus hier zur Messe anwesenden Tuchfabrikanten ein Stück Tuch im Werthe von 29 Thlr. 13 Mgr. 5 Pf. entwendet, ohne daß der Bestohlene auf irgend eine Persönlichkeit den mindesten Verdacht zu werfen im Stande war.

Der Zufall wollte, daß der Käufer eben jenes, noch nicht an ihn abgelieferten Tuches ein Stück ganz gleicher Qualität bei einem andern Tuchhändler kaufte; bei näherer Besichtigung fand es sich, daß es jenes, Tag zuvor erhandelte Beugstuch war. Die Erörterungen führten auf vorgedachten Hübner, welcher auch geständig war, daß er das fragliche Stück Tuch am Morgen des 30. April unter dem Vorzeichen, es von seinem Bruder, einem Weber, zur Veräußerung erhalten zu haben, für 18 Thlr. an gedachten Tuchhändler verkauft habe; er habe es jedoch nicht entwendet, sondern Abends zuvor in der 11. Stunde in einer Bude auf dem Brühle, wo es an der Erde neben einer Kiste gelegen, gefunden und später, als er angeblich den Eigentümer nicht zu ermitteln vermochte, es mit in seine Wohnung genommen, wo er die Etiquette herausgeschnitten und die eingewebte Nummer herausgetrennt habe u. c.

Dagegen war er unumwunden geständig, vier bei seiner Verhaftung in seinem Besitz vorgefundene Führungszzeugnisse, welche zum größten Theil auf Stempelbogen gefertigt waren, zum Zweck des Bettelns, theils hier, theils an anderen Orten benutzt zu haben; nur läugnete er, daß er sie selbst ausgestellt habe, vielmehr hätten Solches ihm unbekannte Kellner in Dresden und Berlin gethan u. c.

Der königl. Gerichtshof verurtheilte, unter Vorsitz des Herrn Gerichtsraths Wiedemann, Hübner unter Berücksichtigung seines wiederholten Rückfalls (er hatte bereits dreimal wegen Eigentumsverbrechen Gefängnisstrafe erlitten) zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von einem Jahre und acht Monaten unter einer Dritttheilsschärfung. —

Die Anklage war bei der Verhandlung durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten und fungirte als Hilfsrichter Herr Actuar Haubold. Eine Vertheidigung hatte nicht statt.

Verschiedenes.

* Wie wir hören, soll von jetzt ab allwochentlich Sonntags im Saale des Arresthauses des königl. Bezirksgerichts ein Gottesdienst für die Gefangenen unter Leitung des Herrn Pastors M. Böhmel stattfinden und heute Vormittag zum ersten Male abgehalten werden.

Ein offenes Wort.

(Gingesandt.)

Motto: Wo rohe Kräfte sinnlos walten,

Da kann sich kein Gesetz gestalten.

Schon vor einem Jahre stand, wie wir hören, der Tenorist Herr Weidemann, jetzt Mitglied unserer Bühne, wegen eines Engagements für hier mit Herrn Theater-Agenten Schröder in Correspondenz. Aber die Bedingungen des Letzteren sollen so gewesen sein, daß Herr Weidemann es vorzog die Unterhandlungen abzubrechen. Darauf schrieb Herr Schröder in seinem Blatte: "dass ohne ihn Herr Weidemann hier kein Engagement finden würde." Die Erfahrung hat das Gegenteil gelehrt, denn wie bekannt gässigte Herr W. an unserm Theater mit großem Erfolge, ohne daß er von Herrn Sch. empfohlen war. Die Leistungen des Herrn W. sind der Art, daß man ihn einen bedeutenden Sänger nennen darf. Nichtsdestoweniger unterfangt sich Herr Sch. die Leistungen des genannten Sängers herabzusetzen. Was soll man z. B. sagen, wenn Herr Sch. in seinem Blatte "Die deutsche Bühne" über die Leistung des Herrn W. als Tannhäuser schreibt: "Freitag den 18., 'Tannhäuser' mit Herrn Weidemann in der Titelpartie, waren wir verhindert beizuwohnen, da wir wichtigste Geschäfte hatten, als eine Oper anzusehen, die nach den Antecedentien der 'Jüdin' keine gute werden könnte. Herr Weidemann soll ein Tannhäuser gewesen sein, wie viele ihn eben zuzendweise haben und wir brauchen nicht erst dazu das Hoftheater zu Karlsruhe in Unkosten zu sehen."

Ist es überhaupt nicht eine, gelinde gesagt, Dreistigkeit, dem

Publicum zugemuthen eine Recension zu lesen, die nach Hörensagen geschrieben ist? Unwillkürlich denkt man hierbei an ein würdiges Schenkblatt, an jenen Recensenten, welcher am Morgen nach einer sehr heiteren Nacht in einem Blatte die Gesangtleistung einer Sängerin beurtheilte, ohne daß letztere den Abend vorher wirklich gesungen hatte. Jedemal ist es sehr zu bedauern, daß Herr Schröder nicht mitwirkendes Mitglied der Bühne geblieben ist, um z. B. durch seine Talente im Pilgerchor das Publicum zu enthusiastisieren. — Es kann selbstverständlich nicht unsere Absicht sein, auf die ferneren, jedem Gerechtigkeitsgefühl widersprechenden Recensionen des Herrn Schröder einzugehen, wir versuchen nur dem geehrten Publicum den Grund seiner gehässigen Ausfälle darzulegen. — Herr Weidemann ist engagirt, wir dürfen uns zu dieser Acquisition von ganzem Herzen Glück wünschen und Herr Sch. ist mit seiner Drohung abgefallen. Aehnliche Hörer, in welchen Herr Sch. die Titelrolle spielt, gibt es eine Menge. Einem solchen Wesen, welches der Kunst und dem Institute nur schaden muß, könnte sicherlich schon von Seiten der Bühnenmitglieder entgegentreten werden, wenn sie mehr von einheitlichem Corpsgeist beeinflusst und bestrebt wären, eine Ehre darin zu suchen, nicht in dem Schröterschen Blatte zu paradiere. Noch nie hat gemachte Lobschwæde auf die Dauer einem Jünger der Kunst glänzende Erfolge verschafft, wie umgekehrt Geschwätz dem wahren Künstler nie am Emporkommen hinderlich gewesen ist.

Student Julius Hoffmann
(im Sinne mehrerer Comitonen).

955. Am unteingesetzten Tage bei der

Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loeo“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Deles für 1 Zoll-Gentner, b) des Getreides und der Delfauten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wissel), c) des Spiritus für 122½ Dresdner Kannen oder 1½ Timer 2½, Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgelommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrungspreise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübel loco: 13½ apf Bf.; p. Juni, Juli, ingleichen p. Juli, August und p. August, September durchgehends 14 apf Bf.; p. Septbr., October 14 apf Bf. und bz.

Leindl loco: 14½ apf Bf. — Mohndl loco: 17½ apf Bf. Weizen, 168 d. braun, loco: nach Dual. 5½ — 6½ apf Bf., 5½ — 6½ apf bz. [nach D. 67 — 75 apf Bf., 67 bis 73 apf bz.]

Roggan, 158 d., loco: nach Dual. 4½ bis 4½ apf Bf. und bez. [nach Qualität 51 bis 53½ apf Bf. und bz.; p.

Juni 51 apf Bf.; gute Waare 52 apf; p. Juni, Juli 51½ apf Bf.; p. Juli, August 52 apf Bf.; p. Septbr., October 51 apf Bf.]

Gerste, 138 d., loco: 3½ — 3½ apf Bf., 3 — 3½ apf bez. [nach Dual. 37 — 38 apf Bf., 36 — 38 apf bz.]

Hafer, 98 d., loco: 12½ apf Bf., nach Dual. 17½ — 12½ apf bz., 11½ apf Gd. [23½ apf Bf., n. Dual. 22½ — 28½ apf bz., 22½ apf Gd.]

Erbse, 178 d., loco: 4½ apf Bf. [54 apf Bf.]

Widen, 178 d., loco: 3½ apf Gd. [41 apf Gd.]

W.-Rüben, 148 d., loco: 6½ apf Gd. [75 apf Gd.]

Spiritus, loco: 18½ apf Bf., 18½ apf Gd.; p. Juni 18½ apf Gd.; p. Juli, August, September, in gl. Raten, 18½ apf Gd.

Leipzig, am 14. Juni 1862.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. 20. Abonnements-Vorstellung.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kind. Musik von E. M. von Weber.

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst,	Herr Bachmann.
Guno, fürstlicher Erbsohne,	Herr Gitt.
Agathe, seine Tochter,	
Aunchen, eine Verwandte,	Fräul. Karg.
Gaspar,	Herr Bertram.
Max, Jäger,	
Kilian, ein reicher Bauer,	Herr Küd.
Gamal, der schwarze Jäger,	Herr Salbach.
Ein Temnit,	Herr Schilt.
Brautjungfern,	Fräul. Stein u. s. w.
Fürstliche Jäger und Gefolge.	Bauern. Bäuerinnen. Musikanter.
Gespansche Gestalten und Erscheinungen.	

Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

• Agathe — Fräul. Seelig vom kurfürstl. Hoftheater zu Cassel.

• Max — Herr Renz vom l. Hoftheater zu München, als Gäste.

Decoration und Maschinerien der Wolfschlucht sind fertiggestellt von dem Hoftheater-Architekten Herrn Joseph Mühlendorfer aus Mannheim.

Der Text der Gesänge ist an der Gaße für 3 Neugroschen zu haben.

Freibüller sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Leipziger Börsen-Course am 14. Juni 1862.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.	Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obbl. ausl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Action ausl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
ausl. Zinsen. p.Ct.			p.Ct.			p.Ct.		
v. 1830 v. 1000 u. 500 apf 3	—	95 ¹ / ₂	Alb.-Bahn-Pr. I. Em.pr. 100 apf 4 ¹ / ₂	—	102	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf pr. 100 apf	—	
- kleinere	—	—	do. II - do. 5	—	102	pr. 100 apf	—	80 ¹ / ₂
- 1855 v. 100 apf	—	91 ¹ / ₂	do. III - do. 5	—	101 ³ / ₄	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf	—	
- 1847 v. 500 apf	—	102 ¹ / ₂	Aussig-Teplitzer	—	102 ³ / ₄	pr. 100 apf	—	
- 1852, 1855 (v. 500 apf) 4	—	102 ¹ / ₂	Berlin-Anh. Priorit. do. 4	—	100 ¹ / ₂	Berliner Disconto-Comm.-Anth.	—	
1858 v. 1859 - 100 - 4	102 ³ / ₄	—	do. do. 4 ¹ / ₂	—	101	Braunschweiger Bank à 100 apf	—	
Action d. ehem. S.-Schles.			Chemnitz-Würschnitz do. 4	—	100	pr. 100 apf	—	
Eisenb.-Co. à 100 apf 4	—	103 ³ / ₄	Gras-Köflacher in Courant. 6	—	102 ¹ / ₂	Bremer Bank à 250 Ldr. à 100 L.	—	
K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 ¹ / ₂	—	96 ¹ / ₂	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3 ¹ / ₂	—	114	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf	—	
rentenbriefe/kleinere	—	—	do. Anleihe v. 1854 do. 4	—	102	pr. 100 apf	—	
Leips. Stadt-Obligat pr. 100 apf 4	—	102	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Obl.do. 4	—	100 ³ / ₄	Darmstädt. Bank à 250 f. pr. 100 f.	—	
Sächs. erbl. v. 500 apf	—	93 ¹ / ₂	do. Prior.-Oblig. do. 4 ¹ / ₂	—	102	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf	—	
Pfandbriefe - 100 u. 25 apf 3 ¹ / ₂	—	—	Magdeburg-Halberstädter	—	102 ⁵ / ₈	pr. 100 apf	—	
do. - 500 apf	—	98 ³ / ₄	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	—	—	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	
do. - 100 u. 25 apf 3 ¹ / ₂	—	—	Thür. H.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 ¹ / ₂	—	102	Gothaer do. do. do.	—	79 ¹ / ₂
do. - 500 apf	—	102 ¹ / ₂	do. II. - 4 ¹ / ₂	—	101 ⁷ / ₈	Hamburger Norddeutsche Bank	—	
do. - 100 u. 25 apf 4	—	—	do. III. - 4 ¹ / ₂	—	101 ³ / ₄	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. - 500 apf	—	—	do. IV. - 4 ¹ / ₂	—	101 ⁷ / ₈	pr. 100 apf	—	
do. - 100 u. 25 apf 4	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf 5	—	102 ¹ / ₂	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	
do. - 500 apf	—	—			—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. - 1000, 500, 100, 50 - 3 ¹ / ₂	—	90			—	Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf	—	
do. - 1000, 500, 100 apf 4	—	97			—	Leips. Bank à 250 apf pr. 100 apf	—	136 ¹ / ₂
do. - 1000 kündbare 6 M.	—	100			—	Lübecker Commerz.-Bank à 200 apf	—	
do. - 1000 kündbare 12 M. 4	—	101			—	pr. 100 apf	—	
Schuldverschr. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 apf	—	98	Eisenbahnactionen ausl. Zinsen.	—	50 ¹ / ₂	Meining. Credit-Bank à 100 apf	—	
do. do. v. 100 apf 4	—	—	Alberta-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	—	—	pr. 100 apf	—	
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3	—	96 ³ / ₄	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ apf do.	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 f.	—	
Cr.-C.-Sch. / kleinere	—	—	Berl.-Anhalter Litt. A. B. u. C. do.	—	—	pr. 100 f.	—	
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	160	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 ¹ / ₂	—	—	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	63 ¹ / ₂	Schles. Bank-Vereins-Actionen . . .	—	
do. Anleihe v. 1859	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	Schweiz. Cred.-Ans'lt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres. . .	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	—	—	Köln-Mindener à 200 - do.	—	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	56 ¹ / ₂
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	—	66	Leipzig-Dresdner à 100 - do.	—	246 ¹ / ₂	Weimarerische Bank à 100 apf	—	
do. Losse v. 1854 . . . do. 4	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	32 ¹ / ₂	pr. 100 apf	—	80 ³ / ₄
do. Losse v. 1860 . . . do. 5	—	—	do. B. à 25 - do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	
			Magdeb.-Leips. à 100 - do.	—	237 ¹ / ₂			
			Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—			
			do. B. à 100 - do.	—	—			
			do. G. à 100 - do.	—	—			
			Thüringische à 100 - do.	—	119 ¹ / ₂			

* Beträgt pr. Stück 5 apf 14 apf 6¹/₂ ab — +) Beträgt pr. Stück 3 apf 5 apf 1¹/₂ ab.

Bekanntmachung.

In der Zeit von Ostern d. J. bis zum 6. d. J. sind erstatteter Anzeige aufgezeigt aus einer in der Querstraße allhier befindlichen Privatwohnung

ein neuer Damenmantel von braunem Stoff mit schwarzem Sammet eingefasst und mit einer braunseidnen starlen Quaste und Schnur versehen, so wie eine almodische schwarzseidne Mantille mit schwarzseidnen Fransen und Sammelbändchen besetzt entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen.

Leipzig, am 14. Juni 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Menzler.

Bekanntmachung.

Am 11. d. J. ist in hiesiger Stadt eine graulederne Brieftasche verloren worden, in welcher sich außer einem Behn- und einem Fünftalerschein

ein am 1. Mai d. J. zu Zittau für den Seminaristen Ernst August Fünfstiel zur Reise nach Steeten im Herzogthum Nassau ausgestellter Reisepass

befunden hat.

Wir warnen vor dem Missbrauche des Passes und fordern eventuell zu dessen Ablieferung an uns hiermit auf.

Leipzig, am 13. Juni 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Menzler.

Bekanntmachung.

Am 31. v. M. in den Vormittagsstunden zwischen 8 und 10 Uhr sind aus einer im Naundörfchen allhier befindlichen Privatwohnung die nachstehend beschriebene Spindeluhr und 1 Thaler und 20 Rgr., bestehend in einem Tassenbilde und 4 Fünfneugroschenstückl. mittelst Nachschlüssel entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung aller auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahrnehmungen.

Die Uhr ist eine eingehäusige, silberne Spindeluhr von alter Façon, der eine Zeiger fehlt und inwendig ist außer dem Namen des Uhrmachers auch dessen Wohnung "Celle am Leineplatz" eingraviert. — Leipzig, den 14. Juni 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Menzler.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergetrennt Lages laut Anzeige vom 6. Juni 1862 das Erlösen der Firma: F. A. Cölln in Leipzig auf Fol. 830 und als neu eröffnet die Firma: Cölln & Müller in Leipzig, errichtet den 6. Juni 1862.

Inhaber: Herr Friedrich August Cölln und Herr Carl Robert Müller, beide Kaufleute in Leipzig, auf Fol. 1437 eingetragen worden.

Leipzig, am 10. Juni 1862.

Das Königl. Handelsgericht
im Bezirksgerichte baselbst.

Prüber.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergetragen
Tages als neu eröffnet
die Firma: J. E. Schöner in Leipzig,
Inhaber: Herr Justin Eduard Schöner in Leipzig,
laut Anzeige vom 4. Juni 1862 auf Fol. 1435 eingetragen worden.
Leipzig, am 10. Juni 1862.

Das Königliche Handelsgericht
im Bezirksgerichte daselbst.
Werner. Pribet.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergetragen
Tages als neu eröffnet
die Firma: Hermann Ohme in Leipzig,
Inhaber: Herr Adolf Hermann Ohme daselbst,
auf Fol. 1436 eingetragen worden.
Leipzig, den 10. Juni 1862.

Das Königliche Handelsgericht
im Bezirksgerichte daselbst.
Werner. Pribet.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergetragen
Tages auf Fol. 828 eingetragen worden, daß die Herrn Justin
Eduard Schöner für die Firma: Ernst A. Conradi ertheilte
Procura laut Anzeige vom 5. Juni 1862 erloschen ist.
Leipzig, am 10. Juni 1862.

Das Königliche Handelsgericht
im Bezirksgerichte daselbst.
Werner. Pribet.

Neues Abonnement.

Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen
Bestellungen an, im Leipzig die Buchhandlungen von Hin-
richs, Fleischer, O. Klemm, Matthes, Serig,
O. Voigt auf:

Vorwärts! Magazin für Kaufleute.

Illustrierte
Mittheilungen, Abhandlungen und Schilderungen
aus dem Gesamtgebiete der Handelsthätigkeit zur
Unterhaltung so wie zur Fortbildung.

Neue Folge.
Unter Mitwirkung namhafter Geschäftsmänner u. Gelehrten
Herausgegeben von

Dr. Ed. Amthor,

Director der Handelschule in Gera.

In Bänden von 6 Heften à 7½ Sgr. — 27 fr. rh.
(pro Band 1½ Thlr. — fl. 2. 42 fr. rh.)

Das Preußische Handels-Archiv schließt eine äußerst
günstige Besprechung unserer Zeitschrift mit den Worten:
Wir können ein Gesammturtheil über die Leistungen des
Magazins nur dahin formulieren, daß es in vollem Maße
der Lehre Rechnung trägt, das Nützliche mit dem An-
genehmen zu verbinden."

Man abonnirt auf je einen Band. Das 1. Heft des so
eben begonnenen vierten Bandes, welcher mit dem interessantesten
Artikel: Des Geschäftsmanns Londonfahrer während der Industrie-Ausstellung 1862, eröffnet wird,
ist in allen Buchhandlungen vorrätig.

Die completen Bände, in elegantem Ein-
band 1½ Thlr. kostend, empfehlen sich auch
besonders als gehaltvolles und städtisches Fest-
geschenk für junge Handlungsbeflissene.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Für Touristen.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:
Die Gegend um Leipzig, in runder Form 8 Meilen Um-
kreis, mit allen Dörfern und vollständigem Eisenbahnen.
Ladenpreis 4 M.

Die Umgebungen von Leipzig, 2-2½ Stunden Umkreis,
mit allen Wegen und Eisenbahnen. Ladenpreis 4 M.

Die Kreisdirection Leipzig, mit allen Städten und Dör-
fern. Ladenpreis 5 M.

Wir empfehlen diese brauchbaren Karten angelehnlich.

Schröder's Erben, Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

Soeben ist erschienen und in allen Buch-
handlungen, so wie beim Unterzeichneten zu
haben:

Goethes Jugendliebe.

Gedicht

von
Adolf Böttger.

Diese neueste Dichtung Adolf Böttger's
erregte bei ihrer Vorlesung in hiesigem Ge-
wandhausaale durch Herrn Otto Devrient
die größte Sensation und sprechen sich sämmt-
liche Blätter höchst anerkennend über die-
selbe aus.

Einer besondern Empfehlung des Werkes
überhebt der gefeierte Dichtername Adolf
Böttger's.

Eleg. geb. nebst Stahlstich 1 Thlr. 10 Mgr.

**Das photographische Portrait Böttgers
in Visitenkartenform à 10 Mgr.**

Leipzig.

Otto Fürst, Schützenstraße Nr. 16.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidel-
berg ist erschienen:

**Neclam, Dr. Carl, Geist und Körper in ihren Wechsel-
beziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklä-
rung. 8. 1 Thlr. 15 Mgr.**

Thüring. Eisenbahn.

Einnahme vom 1. Jan. bis 30. April 1862 ♂ 689000.

= = 1. = 30. = 1861 = 597730.

1862 in 4 Monaten Mehr . . . ♂ 91270.

Ein stud. theol. wünscht Unterricht zu geben. Adressen unter
H. N. poste restante.

Tanz-Unterricht.

Rein Sommer-Cursus beginnt mit Dienstag den 17. Juni.
Anmeldungen erbitte ich mir hierzu Centralhalle, Badegebäude.

Hermann Friedel.

Morgen Ziehung

der so beliebt gewordenen Freiburger 15 Francs = 4 Thlr.-Loose
mit Gewinnen à Frs. 60,000, 50,000, 45,000, 40,000, 30,000
u. s. w. bis herab à 17 Frs. Dieselben empfiehlt billigst

Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

NB. Nach der Ziehung nehme ich die von mir gekauften
dergleichen Loose mit geringem Abzug wieder zurück.

Das Soolbad Salzungen

im Herzogthum S. Meiningen, Werrabahn-Station, 45 Minuten
von Eisenach, zwischen dem südlichen Abhange des thüringer
Waldes und dem Höhengebirge gelegen, eröffnet vom 18. Mai bis
October, zeichnet sich durch reine belebende Luft, Reichthum an
kräftiger Soole, durch das für Brustkrank eingerichtete Gradier-
haus, in welchem gesättigte Soole abträufelt, so wie durch Willig-
keit, insbesondere aber durch glänzende Curesresultate (bei Scrophi-
lose, Tuberkulose, Blutarmuth, Nervenleiden, chthonischem Kataarrh,
Plethora, Leber-, Nieren- und Gehämatit-Krankheiten, Rheu-
matismus, Gicht, Syphilis) vortheilhaft aus. Die reizenden Um-
gebungen Salzungens, das an einem See mit Park-Anlagen um-
gebene comfortabel eingerichtet, das vorherrschend gemüth-
liche Ton, so wie die Einfachheit des Badelebens, tragen viel zur
Erholung und Erheiterung der Gäste bei.

In medicinischen Angelegenheiten wird der Badearzt, Medicinal-
rath, Physicus Dr. Wagner, im Lebigen, namentlich wegen
Pogisbestellung im Curhause oder in Privatwohnungen, die Unter-
zeichnete Auskunft ertheilen und Aufträge entgegennehmen.

Salzungens im April 1862.

Die Bade-Direction.

Gelegenheitsgedichte.

Briefe und schriftliche Arbeiten werden unter strengster Verschwiegen-
heit gefertigt Halle'sches Häuschen Nr. 11, Hintergebäude 2 Treppen.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,

im Jahre 1831 auf Gegenseitigkeit und Selbstlichkeit gegründet.

hat seit ihrem Bestehen 2,860,600 Thlr. für verstorbene Mitglieder bezahlt und den Lebenden 498,460 Thlr. als Dividende zurückvergütet.

Dieselbe zählte Ende 1861: 5692 Mitglieder vers. mit 6,260,100 Thlr.

Der vorläufige Rechnungsschluss für 1861 weist eine Jahres-Einnahme von 209,424 Thlr. und eine Ausgabe von 209,517 Thlr. nach und schließt mit einer

Capitalsumme von 1,857,412 Thlr.,

wovon 239,147 Thlr. den vertheilbaren Überdurchschnitt bilden und im laufenden Jahre durch Rückgewähr einer Dividende von

27 pro Cent

die Beiträge für die seit 5 Jahren auf Lebenszeit versicherten Mitglieder

beim Eintrittsalter von 30 Jahren auf 1 Jahr, 27 Rgt. 7 Pf.
= 35 = 2 = 5 = — =
= 40 = 2 = 14 = 2 =

die übrigen Jahre im gleichen Verhältnis ermäßigen.

Durch Gestaltung vierteljährlicher Beitragszahlungen, durch Fortbestand der Versicherung beim Eintritt in Militärdienste oder bei Diensten nach anderen Welttheilen, durch Abzahlung des Capitals bei Erreichung eines im Vorans bestimmen Lebensalters, durch Gewährung eines von weiteren Beiträgen befreiten Versicherungsschutzes nach Maßgabe des für die betr. Versicherung angesammelten vollen Werthes derselben bietet die obige Gesellschaft die nachhaltigsten Vortheile, worüber bereitwillig jede nähere Auskunft ertheilen und Versicherungen kostenfrei vermitteln.

Apel & Brunner.

Etablissements-Anzeige.

Hiermit zeige ich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst an, daß ich mich als

Klemmner

etabliert habe und alle Klemmner Artikel, solid gearbeitet, zu den billigsten Preisen liefern.

Insbesondere empfehle ich mich zu Übernahme von Bauarbeiten und bitte vor kommenden Fällen mich gütigst berücksichtigen zu wollen. — Gleichzeitig empfehle ich Blech-Flaschen zu Versendung ätherischer Oele von 8 Poth bis 100 Pfund fassend, unter Garantie der Dichtheit.

Gustav Bähr, Klemmner in Leipzig,

Antonstraße Nr. 19, Gerichtsweg Nr. 7.

Die Seiden- und Wollensärberei und Druckerei

von
P. Knothe, Gerberstraße Nr. 52,

empfiehlt sich bestens im Färben und Drucken aller Stoffe in Seide, Wolle und Baumwolle in allen beliebigen Farben und Mustern und verspricht bei den solidesten Preisen die reelle Bedienung.

28. Photographisches Atelier 28.
von Theodor Rudel,
gr. Windmühlenstr. 28. Aufnahme jeden Tag.

Künstliche Bähne fertigt nach der neuesten Methode, Bähne werden gründl. gereinigt u. plombirt. A. Meyer, Bahnarzt, Thomaskirch. 16.

Die Firmen-Schreiberei
von
Julius Schneider,

vormals Carl Schneider, Gerberstrasse 11, berechnet bei solider Arbeit die billigsten Preise.
NB. Man bittet die Wohnung nicht zu verwechseln.

Im Malen und Lackieren der Zimmer,
Etagen, Nebenräumen, Salons, Treppenhäuser, Veranda's, Verkaufsgewölbe u. s. w. nach neuesten Dessins und in brillanten Farben empfiehlt sich dem geehrten Publicum hier und auswärts billigst.
W. Liebsch, Maler, Halle'sches Gäßchen 5, 1. Et., Leipzig.

Alle Arten Herrenhüte,
sie können durchschweißt sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, Filzhüte echt schwarz und braun gefärbt Frankfurter Straße Nr. 66.
Cr. Fr. Haussner.

M. Rudolph,
Tapezierermeister und Billardmacher,
kleine Fleischergasse Nr. 6.

Alle Arten Sofas, Stühle und Matratzen werden mit elastischen, weichen und dabei außerordentlich haltbaren Polstern sauber, elegant und — ungewöhnlich billig gefertigt, aufgepolstert, modernisiert und repariert. — Billards beziehe und reparire ich ganz vorzüglich genau und sorgfältig.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz.
Lauer's Heil- und Wundpflaster in Schachteln à 2 1/2 Pf.
Sennex's Gehirnungs-pflaster 1 Stück 1 1/2 Pf., 1 Dös.
10 Pf. Salomonis-Apotheke.



Echt Brömers
Fleckenwasser
in Gläsern à 2 1/2 und 6 Pf empfiehlt
August Hübner,
Kirchstraße Nr. 8.

Patentirte Fliegensteine,
echt pers. Insektenspulver,
Fliegenleim in Blasen à 12 Pf. u. 2 1/2 Pf.,
Fliegenwasser in Gläsern à 12 Pf. u. 2 1/2 Pf.,
Fliegenpapier, giftfreies
empfiehlt August Hübner,
Kirchstraße Nr. 8.

Strohhüte für Herren
sind wieder in größter Auswahl vorrätig, so wie
Netze für Damen und Kinder

in größter u. schönster Auswahl von 5 Pf an bis zu 14 Pf empfiehlt
die Strohhutfabrik von L. Schneider, Grimma'sche Stra. 5, 1. Et.

Die Herren-Garderobe
von Friedrich König,

Ecke der Ritter- und Grimma'schen Straße,
empfiehlt sein Lager facturierter Herrenkleider in guten Stoffen und ge-
dingener Arbeit zur geneigten Betrachtigung.
NB. Die billigsten Preise werden zugesichert.

Gummi-Bälle
das Stück von 8 Pfennige bis 1 Thaler empfiehlt
Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Grabmonumente,

G. A. Ehmig,
Georgenstraße am Schützenhaus.

Portland- und Roman-Cement

von bester Qualität und in frischer Ware empfiehlt
Julius Meissner, Leipzig.

! Große und geschmackvolle Auswahl!

der neuesten
**Damenmäntel in Seide und Wolle,
Cachemir-Tücher, Kinder-Mäntel,
wie auch vollständige Reiseanzüge für Damen**
empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen

H. Heynau,

Reichsstraße Nr. 55, Ecke der Grimma'schen Straße, Sellier's Hof 1 Treppe.

Neue, ganz praktische und für jede Haushaltung wichtige Erfindungen.

Scheitler & Andree's neue Kartoffelschälmaschinen,

mit welchen Jedermann in 1½ bis 2 Minuten ¼ bis 1 Pfund Kartoffeln rein schälen kann, ohne irgend welchen Abgang als nur die effektive Schale zu machen.

Diese Maschinen sind in 3 Größen am Lager und zwar:

Nr. 1 für 1 Pfund in 1½ bis 2 Minuten	Thlr. 11. 15.
Nr. 2 = ½ = in do. = 6. 15.	
Nr. 3 = ¼ = in do. = 4. 15.	

und sind namentlich Hotels, Restaurants, Kochanstalten, Cafés, Kranken- und Arbeits-Anstalten, so wie jeder Haushaltung der großen Ersparnis halber angelegtlich zu empfehlen.

In 3 Monaten sind hiervon 1000 Stück verkauft.

Theodor Pfitzmann, Sellier's Hof, Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage.

Patent-Marquisen-Fabrik

von
Fr. Emil Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 24.

Feste Preise von Patent-Marquisen bis zu 3 Ellen 12 Zoll Fensterhöhe und 1 Elle 22 Zoll Breite, compleet mit schwerer grauer Leinwand, Anstrich und Aufstellung à Stück 4½ Thaler.

Die Ofen- und Eisen-Kurzwaaren-Handlung

von
A. Hoffmann in Leipzig, Hotel Stadt Dresden,

empfiehlt den Herren Bau-Unternehmern und Handwerkern ihr gut sortirtes Lager zu billigen und festen Preisen.

Den geehrten Bewohnern Leipzigs und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß in meinem Magazin eleganter Herren-Anzüge u. Schlafröcke 1 Treppe hoch Nr. 19 Hainstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch, die Verkaufspreise wie nachstehend bei geschmackvoller Auswahl sehr billig gestellt sind:

200 elegante Sommer-Jacquets von 1 ½ an, 300 Satin-, Chiffon- und Buckskin-Röcke 3 ½, 300 Promenaden-, Garten- und Hausröcke 2 ½ ¾, 300 feine Tuch-Oberröcke und Fracks 6 ½, 200 elegante Sommer-Weinkleider u. Westen 1 ½, 100 Anzüge von Rock, Hose u. Weste 2 ½ 15 %, 100 deutsche Schücken-Juppen 1 ½, 2 und 3 ½, 100 doppelt wattirte Schlafröcke 1 ½ ¾, 200 prachtv. Sommer- u. Herbstüberzieher zu fabelhaft billigen Preisen. 1 Tr. hoch Nr. 19 Hainstr. Nr. 19, 1 Tr. hoch.

Sargmagazin in Johannisgasse No 29 Rob. Müller Tischlermeister

Das Meubles-Magazin von Eduard Benndorf,

Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof, erste Etage,
empfiehlt sein vollständiges Meubles-Lager in allen Gegenständen und stellt bei solidester Arbeit die nur möglichst billigsten Preise, worunter sich vorzüglich sehr schöne Herren- und Damen-Schreibtische in Mahagoni, Nussbaum und Eichenholz befinden.

Hierzu zwei Beilagen.

Lager sämtlicher Cacao's und Chocoladen

aus der Fabrik von Jordan & Timäus in Dresden, bei:
otto Wagenknecht, Centralhalle.

Vanille-Chocolade
à fl. 14, 15, 18, 20, 22, 25, 30, 40 %.
Gewürz-Chocolade
à fl. 6, 7½, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 16 %.
Cacao-Masse
à fl. 13, 15, 16, 18, 20 %.
Gesundh.-Chocolade mit Zucker ohne Gewürz
à fl. 10, 12, 14, 15, 16, 18, 20 %.
Sanitäts-Chocoladen,
als: Isländ. Moos-, Brust-, Dmazom-, Eichel-, Reis-, Mandelmilch-, Arrowroot-, Bitter- und Garagen- oder Seemoos-Chocolade.
Cacao, entölt à fl. 16 %.
Dresdner und engl. Brust-Caramellen, Dresdner Chines. Thee's, als: schwarz à 1½, 2½, 3 Pf.; grün à 1½, 1½, 2 %.
Vanille, immer frisch von Jordan & Timäus bezogen, à Schote 6 und 9 %.
NB. Sämtliche Fabrikate sind in stets frischster Ware vorhanden und die Preise sind ganz gleich denen der Fabrik.

Tuppen-Chocolade à fl. 6, 6½, 7, 8 %.
Cacao-Kaffee à fl. 7 und 15 %.

Cacao-holländischen à fl. 22 %.

Cacao in Blättern à fl. 16 %.

Cacoigna, ff. entölt. Cacao, à fl. 32 %.

Racahont de l'Orient, — des Arabes.

Poeder-Chocolade in Porzellanschalen.

Arrowroot, eines Bonnadas.

Cacao-Kaffee, Gichel-Kaffee.

Reismehl für Küche und f. Gebäck.

Speise-Chocoladen in großem Sortiment.

Figurirte do. dergleichen.

Chocolad-Pralinen und **Pastillen**.

Dresdner Malzucker, **Mettigbonbons**.

Preis-Courante gratis.

Eisen ist einer der wichtigsten Nahrungsstoffe.

Den durch die bedeutendsten medicinischen Autoritäten geprüften

Eisen-Liqueur,

welcher wegen seinen vortrefflichen Eigenschaften so allgemein beliebt geworden ist, so daß jede weitere Anpreisung unnötig erscheint, verläuft nur allein echt zu unterscheidenden Preisen

G. A. Freygang, Destillatent, Nicolaistraße Nr. 15.

1/1 fl. Liqueur Ferrugineuse à 20 Mgr.

1/2 fl. Liqueur Ferrugineuse à 10 Mgr.

1/1 fl. Eisen-Liqueur à 15 Mgr.

1/2 fl. Eisen-Liqueur à 7 Mgr. 5 Pf.

4 fl. Eisen-Branntwein à 8 Mgr.

NB. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Liqueure in bekannter vorzüglicher Qualität

z. Flasche 6½ %,
Getreide-Kümmel, Pfeffermünz, Pomeranzen,
Spanisch Bitter, Magenbitter etc. empfiehlt

**A. L. Zeitschel, Salzgässchen,
nahe der Reichsstraße.**

Bischof von grünen Orangen à Flasche 7½ Mgr.

in bekannter vorzüglicher Qualität bei

A. L. Zeitschel, Salzgässchen.

Feinstes Provencier-Oel und neue Sauregurken
empfiehlt **C. F. Fischer, Universitätsstraße Nr. 13 b.**

Feinstes Provencieröl à 12 Mgr. pr. Pf.,
bestes Mohnöl à 6 % pr. Mösel empfiehlt **H. Meltzer.**

Die Essig-Fabrik von Carl Tröger,
hohe Straße Nr. 3,

empfiehlt ihren Fruchteissig so wie Estragonessig als ein sehr reines und wohlsmachendes Fabrikat und sichert bei promptester Bedienung die billigsten Preise.

Neue Morcheln,

Superfein Provencieröl,

Frisches Mohnöl,

Himbeersaft mit Zucker

in ausgezeichneter Qualität empfiehlt

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Neue Schottische Matjes-Häringe

sind erneut angelommen, in Stücken und einzelnen Stücken empfiehlt und verkauft

Gottlob Küme,

Kirchstraße 43/34.

Feinstes französisches Brod, frischer Kirsch- und Käseflocken, so wie alles Weißgebäck empfiehlt täglich frisch von früh 5 Uhr an die Bäckerei von **Otto Opel, hohe Straße Nr. 11.**
Verkaufsstand Uerbachs Hof am Markt.

Coburger Actienbier

in Champagner-} ganze 13 Stück für 1 Thlr.,
Flaschen halbe 13 Stück für 20 Mgr.

empfiehlt **C. L. Bartsch, Petersstraße 29.**

Blankenberger Schloßbier

13 ganze Flaschen zu 1 % } frei ins Haus
13 halbe = zu 18 % } empfiehlt

**Oscar Rechenberg,
Schillerstraße.**

Milch-Verkauf.

Auf dem Rittergute Innig mit Rogschbar bei Zwanka sind täglich 100 und mehr Kannen Milch an einen sichern Abnehmer zu vergeben.

Gutskauf-Gesuch.

Ohne Vermittlung wird ein Gut in Sachsen im Preise von 12—20,000 Thlr. zu kaufen gesucht.

Offerten werden erbeten unter Adresse R. S. # 100 Franco Weimar posto restante.

1000 % und 1200 %, sofort zahlbar, sind gegen gute Hypothek auszuleihen durch **Adv. Bennewitz.**

Für Muster.

2 gute erste Geiger, 1 erster Bratschist, 1 erster Cellist, 1 erster Bassist, 1 zweiter Flötist, 1 erster Oboe, 1 erster Clarinetist, 1 erster Fagottist, 1 erster Hornist, 1 erster Trompeter, 1 guter Posaunist und 1 guter Tubist, welche gesonnen sind ein festes Engagement bis zur Höhe von 25 % pr. Monat anzunehmen, haben sich heute Sonntag den 15. Juni Mittags von 12—2 Uhr oder Montag den 16. Juni früh von 7—8 Uhr persönlich zu melden Tauchaer Straße Nr. 17 parterre.

Ein geübter fleißiger Getreidemäher nebst Frau findet bei sehr gutem Accordlohn die kommende Ernte Arbeit, auch kann der selbe noch länger beschäftigt werden. Zu erfragen Eisenbahnhof. 16, 1.

Lithographen-Gesuch.

Für mein lithographisches Institut suche zu baldigem Antritt einen ersten **Lithographen für Gravirfach**, am liebsten einen solchen, der in **architektonischen Zeichnungen** geübt und in diesem Fache etwas **Hervorragendes** leistet. Die Stellung verbindet mit obiger Branche gleichzeitig die Leitung des ganzen Institutes und sehe ich dieselbe daher am liebsten von einem erfahrenen und gesetzten Manne besetzt, der über seine moralische Solidität genügende Zeugnisse aufweisen kann und die gehörige Energie besitzt, eine solche Stelle würdig und selbstständig auszufüllen.

Gehalt zahle ich nach den **Fähigkeiten** der Bewerber, reflectire aber unter allen Umständen nur auf einen **Künstler ersten Ranges**. Lithographen, welche sich nicht hierzu rechnen können, oder denen es um **bleibende** Stellung nicht ernstlich zu thun, wollen sich um die Vacanz nicht bewerben. Offerten mit Angabe der Honorarforderungen, beigefügten Proben und Copie früherer Zeugnisse werden franco pr. Post erbeten.

Fr. Bartholomäus.
Verlags-Buchhändler in Erfurt.

Es wird ein gewandter Copist, welcher im Lesen von selbst etwas schwierigen Manuscripten geübt ist und der den ganzen Tag dem Abschreiben widmen kann, gesucht.

Blauenscher Platz Nr. 6, 1. Treppe.

Ein Lehrling

für eine Pianoforte-Fabrik wird gesucht. — Näheres Wenzigsgasse Nr. 12, 2 Treppen.

Ein kräftiger Knabe, der Lust hat Stellmacher zu werden, kann sich melden beim Stellmacherstr. Heinold, Gerberstraße Nr. 67.

Ein Nollknecht

wird sofort gesucht Gerberstraße Nr. 18.

Ein Bursche von 14—16 Jahren kann dauernde Beschäftigung finden bei

Wilhelm Haberkam,
Neudnit, Gemeindegasse Nr. 114.

Ein anständiges junges Mädchen,

welches im Nähn erfahren ist, kann Beschäftigung finden Kupfergässchen, Dresdner Hof rechts 3 Treppen.

* * Geübte Filetstrickerinnen finden Beschäftigung und junge anständ. Mädchen, welche Filetarbeit erlernen wollen, werden angenommen Hainstr. 1, 3. Et. rechts.

Einige geübte Rahmarbeiterinnen finden Beschäftigung

Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches geübt auf der Nähmaschine ist, Gewölbe Salzgässchen Nr. 8 bei Indinger.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Näheres Packhofsgasse Nr. 6, im Hof parterre.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches das Kochen erlernen will, findet in einem Gasthaus zum 15. ds. oder 1. Juli Platz. Das Nähnere Querstraße Nr. 2.

Gesucht wird sofort ein anständiges Kindermädchen, welches nähen und platten kann, Thalstraße Nr. 15, 1. Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit gesucht Neumarkt 3, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bayerische Straße Nr. 22, 1. Etage rechts, zwischen 2 und 3 Uhr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges Dienstmädchen Tauchaer Straße Nr. 8 links parterre.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gut kochen kann und auch die häuslichen Arbeiten mit zu besorgen hat, von einer Familie ohne Kinder. Der Lohn ist ein ausnahmsweise hoher; aber auch nur ganz gut Empfohlene wollen sich melden Markt Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, das sofort anziehen kann. Zu erfragen Neumarkt 86, 1. Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum baldigen Antritt Erdmannsstr. 8—4 im H. 1. Tr.

Eine gesunde Amme wird gesucht, welche womöglich schon gestillt hat. Zu erfragen n. Windmühlen-gasse Nr. 12, 3 Treppen.

Eine Aufwartung für den ganzen Tag wird sofort gesucht. Zu melden früh von 9 Uhr an in Nr. 26 u. 27 des großen Johannisgartens hinter dem neuen Neuenhause.

Thlr. 30

sofortige Gratification Demjenigen, der einem gut empfohlenen jungen Kaufmann zu einem Comptoir- oder Meiseposten verhilft.

Gef. Adressen poste restante Leipzig A. Z. No. 210.

Ein junger Mann von 28 Jahren, theoretisch und praktisch gebildeter Detonom, in der Buchführung wohl bewandert, durch gute Zeugnisse empfohlen, sucht eine seinen Kenntnissen u. Fähigkeiten angemessene Stellung in irgend einer Branche. Derselbe könnte auch auf Verlangen Caution stellen. Offerten werden erbeten unter R. H. B. poste restante Leipzig.

Ein junger unverheiratheter Gärtner sucht Stelle. Adressen bei G. A. Leonhardt, Brühl Nr. 75.

Ein kräftiger Bursche von 18 Jahren, welcher jetzt noch in Condition ist, sucht eine Stelle als Markthelfer zum 1. Juli ins Wochenlohn. Werthe Adressen bittet man Dresdner Straße 61 beim Herrn Haubmann niederzulegen.

Kine geschlechte Schneiderin sucht für einige Tage in d. Woche Beschäftigung in oder ausser dem Hause. Näheres bei Herrn Zschocke, Dresden. Str. 9, Hofrechts 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli d. J. unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin. Adressen beliebe man abzugeben Neumarkt Nr. 35, 2. Etage.

Gesuch

Ein wohlgebildetes Mädchen von sanftem bescheidenen Charakter, 26 Jahre alt, Kaufmannstochter von auswärts, sucht in Leipzig oder dessen Umgebung eine Stellung in einer geachteten Familie, wo sie der Hausfrau in allen häuslichen Geschäften kräftig zur Seite stehen kann. Gehalt wird nicht beansprucht, nur eine freundliche gute Behandlung. — Adressen bittet man unter der Chiffre L. W. Nr. 1. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gefu h.

Eine anständige Witwe, in mittleren Jahren stehend, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einem städtischen Haushalt eine Stelle als Wirthschafterin, wobei sie auch gern die Beaufsichtigung einiger Kinder mit übernehmen würde. Gef. Offerten werden erbeten im Goldhahngässchen Nr. 6, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen von 18 Jahren sucht bis zum 1. Juli einen Dienst als Jungmagd.

Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Ein Sophia, Secretair, Tisch und 6 Stühle werden zu mieten gesucht. Adressen werden unter E. G. poste rest. foo. erbeten.

Gesucht wird ein großes Gewölbe am Markt, in der Grimmaischen Straße oder in deren Nähe für ein anständiges solides Geschäft durch Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Logis - Gesuch

von 3 Stuben, 3 Kammer und Zubehör, hohes Parterre oder 1. Etage, womöglich mit Gärtchen, zu Michaelis, in der Dresdner Straße oder Marienvorstadt, für eine sille Familie. Adressen sind unter A. Z. No. 3 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Logis - Gesuch.

Zur sofortigen Beziehung wird in der Vorstadt eine erste oder zweite Etage mit 5—6 Zimmern nebst Garten zu mieten gesucht und bittet man gef. Adressen bei Herren Siebler & Vogel, Grimmaische Straße, niederzulegen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis von 30—50 Thlr., zu Johannis beziehbar. Adressen bittet man bei Herrn Geisenhöner, Königsplatz Nr. 9 niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder zu Michaelis ein kleines Familien-Logis im Preise von 60—70 Thlr. in der Marienvorstadt. Hierauf Reflectirende belieben Adressen bei Herren Restaurateur Hoffmann, dem Schützenhause gegenüber, niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis in der Dresdner Vorstadt im Preise von 50—80 Thlr. für eine sille Familie. Adressen sind unter W. F. Bosenstraße Nr. 1 in der Lithographischen Anstalt abzugeben.

Gesucht wird von einer Dame ein kleines Logis im Preise von 50—60 Thlr. zum 1. Juli beziehbar. Adressen abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen (Barfußberg).

Gesucht wird bis 1. August ein Logis für zwei Herren, eine Stube nebst Schlafrübe, ohne Belten, Preis 60—100 Thlr., wo möglich innere Vorstadt, hohes Parterre oder erste Etage. Adressen abzugeben beim Haussmann Süegligens Hof unter A. E.

Wohntings- & Gesuch.

Man sucht ein schön meubliertes Monatsgemäuer nebst Schaf-cabinet, vorn heraus, 1 oder 2 Treppen hoch, und in der Mitte der Stadt gelegen, entweder gleich oder bis zum 1. Juli zu mieten. Adressen sollte man beim Handmann Sperling, Markt 8, abgeben.

Ein Lehrer sucht ein Garçon-Logis, Stube mit Kammer, von 15. Juni beziehbar, nahe der westlichen Promenade.

Gefällige Adressen sind abzugeben bei Herrn Friedemann im Thomasmühlchen sub M. F. 26.

Ein Kaufmann sucht ein freundlich meubliertes Garçonlogis mit separ. Eingang und Hausschlüssel (40—50 ₣). — Adressen mit Preisangabe niederzulegen in Herrn Reiss Restaur., Neumarkt 12.

Gesucht wird ein Garçonlogis im Preise von ca. 40 ₣. Offerten mit Preisangabe beliebe man im Gambrinus, Ritterstraße, niederzulegen.

Ein meubliertes Zimmer mit ganzlich separatem Eingang wird gesucht, wo möglich parterre und nicht höher als zwei Treppen. Weitere präzisierung: Adressen unter M. B. durch die Leitung dieses Blattes.

Zwei anständige Mädchen suchen bis 1. Juli Stube u. Kammer mit Kochen, ohne Meubles. Adressen bitten man Königplatz 17 in der Nachmittag abzugeben.

Zu verpachten ist billig eine Wiese in Schleuhiger Aue gelegen und ca. 1 Acre. Diese könnte auf Verlangen das auch gleich von der Wiese verkauft werden. Kleinmühcher Nr. 96. Ferner ist daselbst Lang-, Gersten- und Wirtstrost zu haben.

Ein Gewölbe nebst Schreibstube und Zubehör ist Windmühlenstraße Nr. 33 zu Johann zu vermieten und Näherset beim Handmann zu erfragen.

Bereins-Brauerei.

Die südliche Hälfte des ersten Etage, das 12 Piecen bestehend, ist vom 1. October d. J. ab für jährlich 240 ₣ Miethzins zu vermieten und das Näherset auf dem Comptoir daselbst zu erfahren.

Weststraße Nr. 47, erste Etage

wird zu Michaelis 1862 ein hübsches Familienlogis zu 120 ₣ frei. Zu erfragen bei J. R. Heine, Thomaskirchhof Nr. 18.

Zu Michaelis 14. beziehen ist Windmühlenstraße Nr. 33 eine 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör und Näherset beim Handmann zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Familienlogis im Preise zu 120 ₣ Promenadenstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist eine geräumige 3. Etteretage in der Petersstraße, nahe am Markt, von Michaelis ab, für 280 ₣, ferner eine elegant eingerichtete 3. Etage für 300 ₣ an der Promenade in Nähe der Reichshöfe, eine ungewöhnlich große dergl. von 10 Zimmern u. s. w. für 450 ₣ an der westlichen Promenade, mehrere andere freundliche Wohnungen im Reichels Garten, ferner eine große, höchst elegant eingerichtete 1. Etage für 600 ₣, innere Belebensvorsicht, eine kleinere dergl. für 300 ₣ ebendaselbst, eine dergl. in der Königstraße und noch verschiedene andere mitte grohe Wohnungen hat zu vermieten im Auftrag.

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Vermietung.

Alexanderstraße 15 ist die 1. Etage von Michaelis d. J. an für 200 ₣ jährlich zu vermieten durch Adv. Otto Dähne, Markt 9.

Eine angenehme Familienv Wohnung in der Weststraße 2 Et. hoch, bestehend in 5 Stuben Sammt Zubehör u. Garten, ist von Michaelis d. J. an für 240 ₣ jährlich zu vermieten durch Adv. Dr. Cesselinus, Brühl Nr. 39.

Zu vermieten und in Michaelis beziehbar ist eine 1. Etage, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, Gärten und sonstigem Zubehör, Braustraße Nr. 11.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber und in Johanniskirche ein schönes Parterre-Logis. Zu erfragen bei Herrn Julius Kießling, Dresdner Straße.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein freundlich meubliertes Stübchen mit separatem Eingang und Hausschlüssel Readnitz, Seitengasse Nr. 24, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube an einen oder zwei Herren Neustadt Nr. 40, 3. Etage vorn seitlich.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube an Herren oder Damen Brühl, Einwandhalle 4 Treppen bei Loseng.

Zu vermieten und den 1. Juli an beginnend ein großes schönes Zimmer im Hause der Familie Göttsche oder ohne Meubles kleine Burggasse Nr. 8, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer mit Meubles an zwei Queren kleine Windmühlenstraße Nr. 7 im Hofe zweier Treppen.

Zu vermieten in eine gut meublierte Stube mit Schlafstube, separ. und Hausschlüssel, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Näheres Neustadt 26, 3. Etage.

Zu vermieten ist sehr billig eine freundlich gut meublierte Stube vorn heraus an einen oder zwei solide Herren. Kleine Fleischergasse Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Hausschlüssel Hainstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube, mehfrei, an einen oder 2 Herren Burgstraße Nr. 11, 3. Et. vorn heraus.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind zwei schön meublierte Stuben, Hausschlüssel auf den Markt und jede mit separatem Eingang, an einen oder zwei Herren Markt, Königshaus Nr. 17, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder später eine gut meublierte Stube Weststraße Nr. 53, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube an einen oder zwei Herren Neustadt Nr. 12/13, 3 Treppen C.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit freundlicher Aussicht Alexanderstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube, mehfrei, an einen Herrn Petersstraße Nr. 41, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer mit freundlicher Aussicht und Hausschlüssel Bogenstraße Nr. 21, 4. Etage.

Garçon-Logis.

Eine meublierte Stube mit separatem Ausgang, hohes Parterre, in Görlitz zu sofort zu vermieten. Näherset zu erfragen Hainstraße Nr. 17 im Gewölbe beim Gräbeur Seltmann.

Gohlis. Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube Lindenstraße Nr. 77, Oberschenle vis à vis.

Zu vermieten ist ein schönes großes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Neumarkt Nr. 42, Marie vierte Etage rechts.

Eine fein meublierte Stube und Schlafstube ist zu vermieten an einen oder 2 Herren (Aussicht auf den Markt), auf Verlangen mit Mittagsstisch, Thomasmühlchen Nr. 1, 4 Treppen.

Ein meubliertes Garçon-Logis mit Schlafkabinett ist billig zu vermieten Gohlis, Hauptstraße 59 parterre.

Ein Stübchen an lebige Herren zu vermieten gr. Fleischergasse Nr. 30, Hof rechts, 2. Treppe, 1 Treppe hoch.

Garçon-Logis. Eine freundliche Stube, meubliert, mit großem Alkoven ist an zwei Herren zu vermieten (mehfrei) Brühl Nr. 53 vorn heraus 3 Treppen.

Eine freundliche Stube mit Meubles ist sofort an 2 Herren zu vermieten. Näherset Böttcherstraße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen.

Ein fein meubliertes Zimmer mit Matratzenbett ist sofort oder am 1. Juli zu vermieten Borsigsmühle, neues Haus parterre, Eingang von der Promenade.

Brühl Nr. 72, 2. Etage sind mehrere gut meublierte Zimmer mit Alkoven zu vermieten.

Ein nobles Garçon-Logis ist an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Schützenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Ein hübsch meubliertes Zimmer ist zu vermieten Grümma'sche Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Eine Stube ist zu vermieten für einen Herrn in Plagwitz. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Rammler.

Eine fein meublierte Stube ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Schützenstraße Nr. 17, 2 Treppen links.

Zwei Herren erhalten sofort Wohnung und Raat unter billiger Bedingung Königplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Ein ledige Herren ist zum 1. Juli eine freundliche Stube vorn heraus mit separatem Eingang zu vermieten Thomaskirchhof, Saal Nr. 11, 1. Treppe.

Eine Stube ist sofort zu vermieten an einen oder zwei Herren Gohlis, Böttcherstraße, Dihens Haus 2 Treppen links.

Eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang ist an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Zwei meublirte Stuben, mehrges., zwei Schlafstellen sind sofort zu vermieten Markt Nr. 13, Treppen D 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit einer als Schlafstelle, passend für einen oder zwei anständige Herren.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle an einen soliden Herrn Eisenbahnstraße Nr. 11, 1. Treppen links.

Ein freundliches Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 20, 3 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle an einen oder zwei Herren zu vermieten Schuhmachergäßchen Nr. 3, 4. Treppen.

Als Schlafstelle ist eine freundlich meublirte Stube, Aussicht nach der Promenade, zu vermieten Neulichhof Nr. 28, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Mühlenstraße Nr. 8, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen an jünglich zahlende solide Herren beim Tischler Udermann, gr. Windmühlenstr. 15.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Johannisstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten sind an ordentliche Herre Städtesteden Mühlenstraße Nr. 8, Treppen C 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Moritzstraße Nr. 12, 2 Treppen bei Müller.

Ein streng solides Mädchen, die ihre Arbeit außer dem Hause hat, findet sofort oder zum 1. Juli Schlafstelle Elsterstraße Nr. 38 im Seitengebäude eine Treppe.

Zwei Schlafstellen sind offen und sofort zu beziehen Markt Nr. 17, Treppen E 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist offen für Herren Breuerbergäschchen Nr. 11, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen fl. Windmühlenstraße Nr. 12, im Hofe links 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einzelnen Herren für eine oder zwei Personen ohne Brab. Hammisch im Hof 1. Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Eutritsch Nr. 81 im Hof 1. Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Elsterstraße Nr. 22 im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Männer am Gerichtsweg Nr. 3, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle Eutritsch Nr. 81, Hof 1. Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in Reudnitz. Dresden, Große 37, 3 Treppen, nahe am Thore.

Offen ist eine Schlafstelle, separater Eingang, große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe parterre.

~~Offen ist eine Schlafstelle zu festigen Weißstraße Nr. 41 bei Waldeberger.~~

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Reudnitz, Gemeindegasse 283, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Haus-schlüssel für einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen im hinteren Schuhmächer Straße Nr. 31 im Hofe links 2 Treppen quer vor.

Offen ist eine Schlafstelle Weißstraße Nr. 69 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Uferstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für zwei solide Herren im Hofe 1. Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Königsplatz Nr. 9, Seitengebäude rechts 3 Treppen 1. Etage.

Offen sind Schlafstellen für Herren hohe Straße Nr. 11, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Döhlitzstraße Nr. 40, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Reudnitz, Ecke der kurzen und Seitenstraße Nr. 86.

Omnibus nach Taucha.

Morgen zum Jahrmarkt geht ein Omnibus früh 7 Uhr von Leipzig nach Taucha und zurück. Zu melden beim Gastwirth Schmidt im Harnisch.

Hamburg.

Ein großes Kunstmädel, 180 cm lang, Inhalt, wird täglich bis 8 Uhr Abends auf dem Königsplatz gezeigt und nur bis den 30. Juni. Entrée 2½ Mgr.

Leichssennring. Heute 6 Uhr St.

Heute Soirée dansante

im Tanz-Salon in der Leipziger Straße.

Aufgang 4 Uhr. H. Schmidt. Nächsten Sonntag den 22. d. M. (bei günstiger Witterung) Spaziergang.

Soirée dansante

im Saale zur kleinen Schenke.

Aufgang 4 Uhr. A. Jacob, Tanzlehrer.

Heute Sonntag

Concert von Friedrich Riede.

Aufgang 3 Uhr. Alles Wahre das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert von den zwei vereinigten Musikören

unter Leitung des Directors Carl Wenck.

Aufgang 3 Uhr. Alles Wahre das Programm.

Central-Halle.

Concert u. Ballmusik.

22. IV. VOLLE.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Der Tanzaceord kostet 10 Mgr. Aufgang 8 Uhr. Das Musikkor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Aufgang 4 Uhr. Das Musikkor von M. Wenck.

3. 22. DEZ. St.

Concert u. Ballmusik.

Aufgang 3 Uhr. Das Musikkor E. Starko.

23. DEZ. VOLLE.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik.

Aufgang 3 Uhr. A. Herrmann.

Thekla.

Heute Tanzmusik.

B. Koch.



Forsthaus zum Kuhthurm.

Von plus ultra in der aerostatischen Kunst.

Heute Sonntag den 15. Juni wird der berühmte Artist Wennerwald bei seiner Durchreise die Ehre haben, eine große

Luft-Fahrt und Luft-Jagd

in zwei Abtheilungen zu veranstalten.

Erste Abtheilung 1/2 Uhr, bestehend aus einem Observationsballon mit einem 1000 Fuß langen Schweif, ein Engel mit Ballons und Othello, der Mohr von Benedig.

Zweite Abtheilung 7 Uhr, bestehend aus: Napoleon I. und zum Schluss ein Grenadier der alten französischen Garde. Gigantische Figuren sind in colossaler Größe und so wässlich als wenn sie lebten. — Von 3 bis gegen 10 Uhr

Grosses Extra-Concert

mit abwechselnder Streich- und Militärmusik von der Forsthaus-Capelle unter Leitung von F. Büchner.

Entrée à Person 2½ Ngr., Kinder 1 Ngr.

Da wir nicht allein die Unternehmer sind, wird auf jedes Familienbillet 1 Ngr. nachgezahlt.
Alles Nähere besagen die angeschlagenen Plakate. Die Forsthaus-Capelle.

Garten des Schützenhauses.

Heute Concert durch Streichmusik

von der

Capelle unter Leitung des Herrn Director Menzel.

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,

so wie
Fontainen-Spiel mit vielen Veränderungen.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag und morgen Montag

Nachmittags-Concert

von der

neu gegründeten Capelle des Herrn Musikkdirector Menzel

mit verstärktem Orchester.

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 15 Pf.

Zu dem heute stattfindenden Concert laden zu einer feinen Tasse Kaffee nebst einer großen Auswahl Kuchen, Abends Allerlei mit jungem Huhn nebst einer reichhaltigen Auswahl anderer Salaten und warmen Speisen ergebenst ein.

Das Bier aus der Dampfsbrauerei von A. Schröter ist ff. G. F. Lang.

Vorläufige Anzeige.

Unterzeichnet wird am Dienstag den 17. Juni mit den zwei vereinigten Musikschören in dem Schweizerhäuschen im Rosenthal Abends 7 Uhr

ein grosses Extra-Concert,

verbunden mit Illumination des Gartens, Entrée 5 Ngr. à Person, veranstalten, dessen Ertrag abzüglich der unvermeidlichen Auslagen zur Anschaffung einer Festgabe für das deutsche Schützenfest in Frankfurt a/M. dem betreffenden Comité überliefern werden soll.

Carl Weleker, Musikkdirector.

Zum heutigen Ball Salon Windmühlenstrasse Nr. 7,

arrangiert vom Tanzlehrer Louis Werner, empfiehlt Speisen und Getränke in bekannter Güte achtungsvoll Herrmann Hoffmann.

Petersschiessgraben. Concert- u. Ballmusik.

Heute Sonntag 4 Uhr.

Das Musikkor. von C. Haustein.

Müller's Salon in Schönefeld.

Heute Sonntag Ballmusik, wozu erhabenst Einlade, gute Kaffee und Kuchen, so wie andere Speisen und Getränke ist besorgt.

C. G. Müller.

Restauration zum Johannisthal

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Dabei empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte nebst extrafeinem Lagerbier auf Eis lagern, guten Kaffee und Kuchen. g. A. Schne.

Bergschlösschen zu Imnitz bei Zwenkau

Heute Sonntag

Großes Doppel-Mädeschießen nebst Concert und Ball,

wobei ich mit warmen und kalten Speisen und Getränken bestens ausmaten werde. Es lädt dazu ergebenst ein. M. Müller.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute grosses Concert, dann Ballmusik vom Musikchor des IV. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag eine Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, verschiedene warme Speisen, echt bayerisches Bier, besten Maitrank, so wie morgen Montag

Schlachtfest, wozu ergebenst einladet (Früh Speckkuchen, Bouillon.) A. Heyser.

NB. Zugleich empfiehle ich meine Marmor-Regelbahn im Gatta-Verchau-Kugeln zur geselligen Benutzung.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag lädt zu Concert und Ballmusik, so wie zu verschiedenem Obst- und Kaffeekuchen, einer Auswahl Speisen, seinen Bieren ergebenst ein (Omnibuswagen stehen von 1/2 8 Uhr an zur Abfahrt bereit.) G. Höhne.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Das Musikor von C. Meusel.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Heute Concert und Ballmusik. Dabei empfiehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, verschiedenen Kuchen und Kaffee, seine Böse und Lagerbier. (Morgen Schlachtfest.) Ergebenst Gustav Klöppel.

Möckern zum weissen Falken.

Heute zu Kleinstingen Concert und Tanzmusik. Dabei empfiehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen, frischen Maitrank nebst seinem Bier und lädt ergebenst ein C. Röber.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute Concert und Tanzmusik. Dabei empfiehlt verschiedenen Kuchen, diverse Speisen und seine Biere

Morgen Allerlei. C. Schönfelder.

! Meusdorf!

Heute starkbesetzte Tanzmusik, warme und kalte Speisen, guten Kaffee und Kuchen und ein feines Töpfchen Bier; dazu lädt ergebenst ein C. G. Kämpf.

Thonberg. Heute Sonntag Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet zu warmen und kalten Speisen, vorzüglichem Kaffee, div. Kaffeekuchen, Kirsch-, Stachelbeer- und Prophetenkuchen, einem feinen Töpfchen Dresdner Felsenkellerbier, Lager-, Weiß- u. anderen Bieren ff., feinstem Maitrank von Moselwein u. s. w. J. G. Pinckert.

Heute Sonntag in Stötteritz

Allerlei und neue Kartoffeln mit Haring,

Beefsteaks und vorzüglichen Eierkuchen von Sahne ic., Kirsch-, Stachelbeer-, Propheten-, Spritz- und div. Kaffeekuchen, ff. Bayerisch, ein vorzügliches Lagerbier, seine Weine, feinsten Maitrank von Moselwein ic. Schulze.

Von wegen Klein-Pfingsten in Schleußig!

Das Wasser groß auf Schleußigs Wegen und dann zu Pfingsten öftmals Regen, der zwar den Fluren brachte Segen, kam mir doch diesmal ungelegen; so lasst Euch deshalb bewegen — Klein-Pfingsten naht und dessentwegen wollt Ihr vor Schleußig Ankert legen. Ich werde mich schon richtig regen, mit Speis' und Trank gut zu verspiesen, mir ist es jederzeit — von wegen — um das schon Mancher war verlegen. Wie's nun zu Pfingsten sonst passirt, ist wieder Alles arrangirt, zu aller Derer Nutz und Frommen, die wollten, und es ging nicht an, am zweiten Feiertage nach Schleußig kommen, die Sonne hatte über'm Spahn den Regenmantel angehan. Ist nun das Wetter schön und heiß, dann lagert stets das Bier auf Eis, ist in der Küche Alles fleißig, drum hin zu

Restauration

zum kleinen Kuchengarten

empfiehlt zu heute diverse Kuchen, warme und kalte Speisen, ff. Kaffee und Dresdner Felsenkellerbier, Alles in bekannter Güte. H. A. Kanno, Restaurateur.

No. 1. Heute lädt zu Kirsch- und Kaffeekuchen und guten Getränken ergebenst ein Morgen Schlachtfest. In der Veste, Thonbergstrasse 10, Nr. 1.

Eis, Erdbeer-, Vanille empfiehlt die Conditorei im Café de l'Europe (Thomaskirche).

COLOSSEUM Heute Sonntag
auf dem Unter den Linden
Unt. 4 Uhr. Prager.
Eintritt für Männer 5 M., für Rüdtänzer 2½ M.

Hotel Buch Retz.
Grosser Wasser-Corso,
ausgeführt mit 40 Räumen,
verbunden mit Wasser Spaziergang.
Einlass 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.
G. März. E. Kohl.

Sonntag den 15. Juni
Hahnemanns Gasthof zu Reudnitz
humorist.-mimische Vorträge
von J. Koch.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 2 Mgr.
NB. Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.
Albert Weinberger.

Göhring.
Bum heutigen Abend laden freundlichst ein
3. Kröber.

Zöbigker.
Heute den 15. Juni Stadt-Pfingsten, wozu ergebenst einladet
W. Seyns.

Lützschen.
Heute zu Klein-Pfingsten laden freundlichst ein
C. S. Grante.

Leutzsch. Heute Sonntag den 15. Juni
Tanzmusik vom Musikchor E. Hellmann.
NB. Dabei empfiehlt div. Speisen und Getränke, seinen Kuchen und Kaffee und Biere ff., um gütigen Besuch bitten G. Hase.

Restauration zu Großduden.
Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wozu ich ein geehrtes Publicum ganz ergebenst einlade. B. Lügel.
NB. Nur 1/4 Stunde vom Anhalterpunkt Gatschitz entfernt.

Heute zu Klein-Pfingsten
Oetzsch Tanzmusik. * * *
wozu ergebenst einlade das Musikchor.

Drei Mohren.
Heute Tanzmusik, dabei Kirsch- und Kaffeekuchen, Gänsebraten, Bratwurst, Gurkensalat, neue Kartoffeln, seine Biere, es laden freundlichst ein F. Rudolph.

Restauration Trocadero.
Heute zu Klein-Pfingsten laden zu gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen, so wie einem kleinen Töpfchen Braun-, Weiß- und Lagerbier ergebenst ein A. Z. Apfelb.

NB. Nachmittags Tanzmusik.
Brandbäckerei.
Heute Sonntag Kirschkuchen mit saurer Sahne, Stachelbeere, Dresdner Kiefer, so wie div. Kaffeekuchen. Eduard Hartigel.

Krauthaup.
Heute Sonntag, laden zu warmen und kalten Speisen, seinem Kaffee und Kuchen sowie zu einem kleinen Töpfchen Bödigler Lagerbier auf Eis freundlichst ein Herrn. Nonner.

Restauration von F. L. Schulze
in Lindenau, laden heute zu einer Auswahl Speisen und Getränke, Kirsch-, div. Kaffeekuchen ergebenst ein Biere ff. Brotzeit.

Bekleidung in Görlitz.

Heute Sonntag großes Schweine-Auslegeln. Dabei empfehle ich eine Nachmittag kalter und warmer Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen, Maitrank und keine Biere, und mache auf meinen neu ausgeleerten Park mit Felsenrampen besonderes Aufsehen. Adolf Wimpel.

ständiges Ruhe.

Heute Kuchen und Kaffee, div. Speisen, Bernesgrüner und Lagerbier fein, es laden freundlichst ein H. Bernhardt.

Oberschenke zu Göhlis.

Zu gutem Kaffee mit verschiedenen Kuchen, u. a. Obstkuchen, einer Auswahl von Speisen und Getränken laden für heute freundlichst ein Adolph Weber.

Drei Lilien in Mendnitz.

Heute empfiehlt Kirsch- und Kaffeekuchen, div. warme und kalte Cässen und keine Biere W. Hahn.

NB. Morgen Allerlei.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Zu gutem Kaffee und Kuchen, versch. kalten und warmen Speisen ergebenst ein Ch. Wolf.

Hücker's Terrasse in Kleinzschocher.

lädt ein geehrtes Publikum zu gütigem Besuch ergebenst ein. Auch empfehle ich geehrten Gesellschaften meine Vocalitäten zur gefälligen Besinnung. A. Dünckler.

NB. Morgen von Abends 5 Uhr zu Speckkuchen.

* Gosenthal. *

Heute Schlachtfest, ff. Kaffee und ganz vorzügliches Lagerbier auf Eis. Von 3 Uhr an Tanzmusik.

Freundlichst laden ein C. Baumann.

„Stadt Wien,“

gam in der Nähe des Wollmarktes. Mittags
Table d'hôte à Couvert 12½ M.

Eis, L. Tiebelin, Sammelstr. 25.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich Mittagstisch, morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig Portion 2½ M. Weiss-, Braun- und Lagerbier empfiehlt J. G. Lory.

Schweizerhaus zu Mendnitz.

Heute Vormittag Speckkuchen und Kaffeekuchen, Abends Stockfisch mit Schoten. Culmbacher Blaud'sches und nicht bayerisches Bier ff.

Heute Morgen laden zu Speckkuchen so wie Nachmittags zu Kirsch- und Kaffeekuchen nebst guten Getränken ergebenst ein J. Zanecker, Schönbergstrassenhäuser Nr. 54. Morgen Schlachtfest.

Restauration von Moritz Luzius.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen, wobei ich zu einem guten Töpfchen Crostiger Lagerbier einlade. Hospitalstraße Nr. 40.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der alten Straße führt für gute Speckkuchen, Dresdner Senf, Käse, Kaffee, Kuchen, etc. etc. etc. etc. etc. etc.

Hente Speckkuchen bei J. G. Schildbauer.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Kirschkuchen, morgen Schlachtfest bei Willi Wimpf, kleine Dörgergasse 10.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einlade J. G. Mock, Dörgertstraße 10.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 166.]

15. Juni 1862.

Heute zu Klein-Pfingsten in Plagwitz

empfiehle ich zu Mittag eine Auswahl warmer Speisen, worunter Cotelettes mit Allerlei, Rumpsteaks nebst andern Speisen, guten Kaffee, Gladen, Prophezen-, Guister-, Kirch-, Stachelbeer- und div. Kaffeekuchen, ganz vorzügliche Biere, Maitrank, Soda- und Kohlensäures Wasser &c. und bitte um recht gütigen Besuch. Heute gutbesetzte Tanzmusik. J. G. Döngesfeld.

Restauration zur grünen Schenke

lädt zu Kaffee, verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen, Auswahl warmer und kalter Speisen, seinem Weinesgrüner und Lagerbier freundlich ein. NB. Morgen Allerlei.

Conditorei u. Café von J. L. Hascher,

Seitzer Straße Nr. 56, empfiehlt täglich frischen Kirsch-, Stachelbeer- und Orbeerkuchen so wie eine Auswahl anderer seiner Bäckereien. Gleichzeitig empfiehlt ich täglich Gelehrtes in Portionen à 2½ Mgr. so wie kleine Formen zu 7½, 10, 15 und 20 Mgr.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfiehlt eine große Auswahl warmer und kalter Speisen nebst einem Töpfchen ff. Bier auf Eis lagern.

Krummsdorfs Restauration und Kaffeehaus, Weissestraße Nr. 32. Es lädt das gesuchte Publicum zu warmen und kalten Speisen und einem feinen Töpfchen Bier auf Eis, so wie ff. Weißbier und ff. Erlanger ganz ergebenst ein. A. Krummsdorf.

Die Restauration und Gosenstube von L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause, empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, ein feines Töpfchen Bier (auf Eis), seine Döllniger Gose und lädt dazu ergebenst ein.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei,

wozu ergebenst einladet Ernst Zettzsch, Lauchaer und Mittelstraße = Edt.

Das Lagerbier (auf Eis lagern) ist zu empfehlen.

Gartenterrasse von Rob. Neithold, früher J. G. Poppe,

empfiehlt einen kräftigen Mittagstisch im Abonnement.

Mittagstisch.

Einen guten kräftigen Mittagstisch à 4 Mgr. empfiehlt die Restauration Schuhmacherhäuschen Nr. 2.

Guten Mittagstisch empfiehlt C. A. Mey, Stadt Cöln, Brühl 25.

Mittagstisch. Heute Stadtfisch mit Schoten, Braten mit neuen Kartoffeln, wo zu ergebenst einladet J. Schröder, Weberg. 1.

Deutscher Biertunnel Stadt Wien.

Deutsche
Münchner Bockbier,
Ragout à la coquille
von 10 Uhr an.

Möbius.

Echt bayerisches und Lagerbier

vortrefflich fein. Morgen Speckuchen.

C. Weinert, Universitätsstraße 19.

Ausgezeichnetes

Crostitzer Bock- und Lagerbier

(ausp. 15 M. und 13 M. der Seidel),

Mittagstisch

(½ oder ⅔ Portionen incl. Suppe im Abonnement 5 M., außerdem 6 M.), so wie heute früh

Speckkuchen

empfiehlt A. Grun.

NB. Die Localitäten sind Fühl und rauchfrei.

Speckkuchen

heute früh 10 Uhr, wo zu höflich einladet

NB. Bier auf Eis.

Gösswein am Bachhofplatz.



Cajerl's Restauracion u. Kaffeegarten

in Lehmanns Garten an der Promenade

empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie heute Abend das so beliebte

Allerlei mit Cotelettes, Hühnchenbrüste

oder geräuchertem Rheinlachs nebst ausgezeichnetem Lagerbier auf Eis lagern und ff. Döllniger Goose in beliebigem Alter, wozu ergebenst einladet

H. Cajerl.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Mahni** im großen Blumenberg.

Weil's Restauracion und Kaffeegarten. Heute früh Speckkuchen. — Warme und kalte

Meine Marmortegelbahn empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Benutzung. Auch ist ein Tag in der Woche noch zu vergeben. Bock-, Lager- und Weißbier in bekannter Güte. Matzenstraße Nr. 9.

Heute laden zum Speckkuchen ein. Ein feines Töpfchen Lager-, Braun- und Weißbier bei

J. G. Hahn, Hospitalstraße Nr. 41.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen bei **Ernst Schulze (Klapka)**, Klostergasse 3.

Restauracion von L. H. Hoffmann,

Windmühlenstrasse Nr. 7,

empfiehlt heute früh Speckkuchen, Abends Cotelettes oder Brüste mit Schoten, nebst ff. Lager- und Bockbier so wie Weißbier in ganzen und halben Flaschen.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Speckkuchen, von 10 Uhr an Ragout am und ein feines Töpfchen Lagerbier auf Eis bei

Restaurator Bunge, Petersstraße Nr. 37.

Wieprechts Restauracion, West- und Frankfurter Straßenecke, empfiehlt heute früh Speckkuchen, eine Auswahl kalte und warme Speisen, ff. Lagerbier (auf Eis).

Heute früh Speckkuchen, so wie ff. Zwickauer Bier (auf Eis lagern) empfiehlt

G. A. Prager, I. Gläschergasse 15.

Auch empfehle ich geschlossenen Gesellschaften und Gesangvereinen ein hübsches Zimmer mit Gasbeleuchtung und gutem Instrument.

Speckkuchen so wie bayer. Bier empfiehlt von früh 10 Uhr an

F. G. Müller, Theaterplatz-Ecke.

Wartburg. Heute früh Speckkuchen. Morgen Abend Allerlei.

Verloren. Ein Portemonnaie von rothem Plüsche, enthaltend 8 öfler. Silber-Gulden, etwas kleines Geld, eine quittirte Rechnung xc, ist von Petersstraße bis nach dem Markt verloren worden.

Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen Belohnung Reichsstraße Nr. 55, Selliers Hof bei Herrn A. Gros Claude abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag von der Post bis in die Grimmaische Straße ein grünes Atlas-Täschchen mit grauem Leder und einem Bilde verloren. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe gegen 15 % Belohn. Thomaskirch. 1, 1 Tr. abzugeben.

Verloren wurde gestern Mittwoch ein blau Emailiertes Medaillon. Gegen Dank und Belohnung abzugeben 32 Querstraße, 2. Etage im Hofe links bei dem Engländer Tiefset.

Verloren wurde am 12. d. M. ein Ohring, länglich und mit weißen Steinchen. Der Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung Wintergartenstraße 16, 3 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am vergangenen Dienstag ein Dienstbuch. Man bittet, dasselbe abzugeben Petersstraße Nr. 4, 2 Tr. im Hofe.

Ein goldnes Medaillon wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister.

Verauscht wurde gestern Vormittag in der Restauracion des Hotel de Prusse ein neuüberzogener grünseidener Regenschirm mit Fischbeingestelle und schwarzem Horngriff und wird gebeten den Umtausch dasselbst zu bewirken.

Nr. 5688 wird in Zukunft die Devise „bl. B.“ ersezten, da wie nach den im gestrigen Tageblatt enthaltenen Annoncen anzunehmen ist, auch Andere, außer allem Bezug Stehende, dieselbe benutzen! — Leider fand ich im gestrigen Blatte von Ihnen keine Zeile.

Dem gekrönten Ellenbogenritter Baron von der Eule in Wurzen gratuliren wir zu seinem 24. Wiegensepte, daß das Ruh-

bein beim Schultern zittert.

Fidelio.

Aufforderung.

Der Rath der Stadt Leipzig hat das unterzeichnete Directorium mit dem Auftrage betraut, vier jüngere hier in Arbeit stehende Gewerbsgehilfen in Vorschlag zu bringen, welche durch Gewährung eines Reisegeldes von je 150 Thlrn. in den Stand gesetzt werden sollen, die Industrieausstellung in London zu besuchen. In Folge dessen fordern wir alle diejenigen jüngeren Gewerbsgehilfen Leipzigs, welche sich zur Empfangnahme dieser Vergünstigung und späteren möglichst genauen Berichterstattung über das Geschene für befähigt halten, auf, ihre schriftliche Bewerbung nebst den erforderlichen Mittheilungen über Beruf xc. bis spätestens den 10. Juni an das unterzeichnete Directorium einzusenden.

Das Directorium der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft.

Gewerbe-Ausstellung zu Pegau.

Am 1. September wird die Verlosung der anzulaufenden Gegenstände erfolgen. Lose zu ein Viertelthaler sind in der Handlung von Friedr. Herrmann, Leipzig, Brühl Nr. 77, zu erhalten.

Der Comité.

Gewerblicher Bildungs-Verein.

Zu der heutigen Abend stattfindenden Abendunterhaltung laden seine geehrten Vereins-Genossen hiermit freundlichst ein.
W. Krummsdorf, Castellan.

NB. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes.

Während der bevorstehenden Anwesenheit Seiner Majestät des Königs wird das Directorium des Leipziger Kunstvereins im städtischen Museum eine

Ausstellung hiesiger Kunsterzeugnisse aus dem Gebiet vervielfältigender Künste

veranstalten und laden die Herren Künstler und Besitzer von Buchdruckereien, graphischen Anstalten, xylographischen Ateliers u. s. w. hierdurch ein, sich durch geeignete Beiträge an dieser Ausstellung zu beteiligen, welche ein möglichst umfassendes Bild der in Leipzig betriebenen Kunsthätigkeit der erwähnten Richtung zu bieten bestimmt ist.

Die Einsendung der Kunstwerke, unter welchen das Directorium sich für den Fall unzureichenden Raumes die Auswahl vorbehält, hat bis

Donnerstag den 19. d. M.

zu geschehen und wird um deutliche Bezeichnung der Gegenstände, Namen und Firmen ersucht.
Leipzig, am 14. Juni 1862.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Dank und Quittung.

Allen den freundlichen Gebern, welche zum Bau der evangelischen Kirche in Teplitz beigetragen haben, das Ihre mit beigetragen haben, daß die dortige Gemeinde vielleicht in schönster Art das tausendjährige Jubiläum der ersten christlichen Predigt in Böhmen mit feiern könne, sagen die unterzeichneten Sammler, indem sie zugleich ihre Rechnung vorlegen, den innigsten Dank. Was die lieben Geber zur Ehre des Herrn vorgereicht haben, wolle ihnen der Herr mit seiner Gnade lohnen.

Leipzig, den 14. Juni 1862.

Dr. Friedrich Ahlsfeld, Pastor.
Edmund Mangelsdorf.
Gustav Rus.

Es gingen ein:

- 1) 1 ♂ von J. B., 1 ♂ von Schwarzbürger, Gal. 6., 9. u. 10,
5 ♂ von F. S., 3 ♂ von Gotth. Kühne.
- 2) 25 ♂ von Unbenannt aus Chemnitz, 1 ♂ von Bernide durch
Hrn. May in Chemnitz, 5 ♂ von E. W. Uhlmann, 2 ♂ von
R. Landmann, 20 ♂ von Salomon, 10 ♂ von C. A. P.
und 10 fl. von G. W. Wünnig.
- 3) 1 ♂ von J. R. D. Kind, 20 ♂ von Pastor Scheusler, 20 ♂
von L. K., 5 ♂ von B. (durch Vermittlung der Herren Becker
u. Comp.), 1 ♂ von H. Tr., 1 ♂ von Theresia Dähnert,
15 ♂ von A. B., 5 ♂ von W. D., 1 ♂ 10 ♂ von Wilh.
Grimmer in Pegau, 1 ♂ von F. Doberenz in Pegau, 1 ♂
von F. F., 1 ♂ von J., 10 ♂ von H. L., 5 fl. von August
Thäringen, 2 ♂ von J., 15 ♂ von J. H., 3 ♂ von D. S.,
15 ♂ von O. P., 2 ♂ von G. J., 10 ♂ von Mad. Brüser,
6 ♂ von einer armen Witwe, 2½ ♂ von G. G., 10 ♂ von
Pf. und Ht., 20 ♂ von J. K., 10 ♂ von J. A. F. Neudörfl,
5 ♂ von B., 5 ♂ aus dem Gotteslädel in Stönnig bei
Pegau, 1 ♂ von H. R., 20 ♂ von W. Z., 3 ♂ von J.
Tr., in Summa 97 ♂ 23½ ♂ und 15 fl. österr., welche
nach Teplitz abgegangen sind.

Meine werthen Kunden,

die noch im Besitz von Tortenschüsseln sind, welche meine Leute im Drange der Geschäfte abzuholen vergessen haben, bitte ich ergebenst um baldige gefällige Zusendung.

Wilh. Felsche.

Sitzung der Leipz. naturforschenden Gesellschaft

Dienstag den 17. Juni Abends 6 Uhr.

Das Directorium.

Bei meiner Abreise von Liverpool allen Freunden und Bekannten noch ein letztes Lebewohl!

J. Diezmann.

Heute früh 10¼ Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig, den 14. Juni 1862.

D. G. Vogel und Frau.

Heute früh wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut, was Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege anzeigen
Rittergut Wachau, den 14. Juni 1862.

Ferdinand Weinschenk.
Doris Weinschenk, geb. Busch.



Todesanzeige.

Mein einziger, innigstgeliebter Sohn, der Notenstecher Heinrich Wilhelm Klöden ist nicht mehr. 18 Jahre alt, folgte er schnell und unerwartet seinem Vater und seiner Schwester in die Ewigkeit nach. Liegebeugt, vereinsamt siehe ich an seinem Grabe, und beweine in ihm meinen Beforger und Erhalter.

Leipzig am 14. Juni 1862. Julianne verw. Müller.

Städtische Speisearnstalt. Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

Ahner, Kfm. a. Metzane, Stadt Gotha.	Breymann, Gisbes. a. Abelsdorf, H. de Pol.	Groß Doctorstrau a. Lübeck, und
Aderhold, Fabrikanten a. Werbau, 3 Könige.	Barthel, Amtm. a. Wilsenburg.	Hichtner, Frau a. Pegau, Lebe's H. garni.
Adler, Agtsbes. a. Bödlitz, Münchner Hof.	Baumann, Agtsbes. a. Commidau, und	Glas, Fabr. a. Reichenbach, 3 Könige.
Achilles, Landw. a. New-York, Stadt Dresden.	Beschmann, Def. n. Schweker a. Schleiz, H.	Golde, Amtm. a. Schnaditz, g. Sieb.
Aderhold, Fabr. n. Bruder a. Werbau, und	de Prusse.	Gusell, Landw. n. Frau a. Salbach, und
Andermann, Rent. a. Dover, Hotel de Prusse.	Cot, Kfm. a. Turin, Hotel de Russie.	v. Görschen, Baron a. Meißen, Palmbaum.
v. Breton, Propr. n. Frau a. Barel,	Gaspar, Kfm. a. Berlin,	Gschäcker, Schriftsteller a. Coburg, H. de Pol.
Bergmann, Dr. a. Magdeburg,	Gavelle, Kfm. a. Bremen, und	Götz, Kfm. a. München, Stadt Dresden.
Büchting, Oberamtm. a. Bötnitz,	Guno, Kfm. a. Dippoldiswalde, Palmbaum.	Goldenberg, Kfm. a. Barmen, und
v. Biela, Agtsbes. a. Böschwitz,	Grotogino, Kfm. a. Rostock, Stadt Nürnberg.	v. d. Grüben, Major a/D. a. Hannover, Stadt
Bühmann, Kfm. a. Braunschweig, und	Gattus, Kfm. n. Gam. a. Bremen, St. Rom.	Nürnberg.
Bangendorff, Oberamtm. a. Schwemsal. Palmb.	Cramer, Kfm. a. Braunschweig, und	Geißler, Def. a. Niederheim, bl. Ros.
Bernstein, Agtsbes. a. Syhra, Münchner Hof.	Gaspar, Fabr. a. Grossenhain, Stadt Wien.	v. Gräfenh., Agtsbes. a. Quech, H. de Prusse.
Bonitz, Agtsbes. a. Wiederau, und	Danneberg, B.-ron, Agtsbes. aus Tiefensee,	Gelm, Agent a. Dresden, und
Barthels, Agtsbes. a. Gragarth, gr. Baum.	Palmbaum.	Hugenberg, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
Breymann, Frau Gisbes. n. Tochter a. Abtsdorf,	Dietrich, Kfm. a. Meissen, g. Elephant.	Haberland, Insp. a. Wechselburg.
Hotel de Pologne.	Dieck, Kfm. a. Oldenberg, Stadt Rom.	Hänsel, Kfm. a. Greiz, und
Budenstieg, Gisbes. a. Auren,	Dröge, Kfm. n. Löchtern aus Hamburg, Hotel	Hertwig, Agtsbes. a. Groitzsch, gr. Baum.
Brückner, Kfm. a. Magdeburg, und	de Baviere.	Hoffmann, Dr., Geh.-Rath a. Ballenstedt, Hotel
Bordier, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.	Diez, Luchsabt. a. Grimmschau, bl. Ros.	de Pologne.
Böttcher, Kste. a. Leisnig, g. Hahn.	Engelhardt, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.	Hoffmann, Kfm. a. Werbau, g. Elephant.
Bessmus, Kfm. a. Chemnitz, und	Ecke, Def.-Insp. a. Böbigler, gr. Baum.	Hoch, Kfm. n. Frau a. Warschau, St. Rom.
Bartels, Kfm. a. Mathenow, Stadt London.	Fuchs, Herr. a. Hameln, Palmbaum.	Henoch, Geh.-Math. n. Frau a. Berlin, und
Brückner, Spinnereibes. a. Grimmschau, Rest.	Feiber, Amtm. a. Banderode, und	Hertwig, Gisbes. n. Sohn a. Reinharz, Hotel
v. Berliner Bahnhofs.	Kraatz, Amtm. a. Altenburg, Stadt Dresden.	de Baviere.
Bacharach, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.	Gottmann, Landraih a/D. a. Frankfurt a/D.,	Heingmann, Rent. a. Glöha, und
v. Baron, Agtsbes. n. Frau aus Ostromezlo,	Stadt Nürnberg.	Hay, Def. a. Niemburg, blaues Ros.
H. de Baviere.	Frank, Kfm. a. Köln, Hotel de Pologne.	Hübner, Student a. Breslau, Stadt Wien.

Habenstreit, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Humbert, Landw. a. Magdeburg, Stadt Hanß.
 Hauffe, Rgtobes. n. Frau a. Culm.
 Hart, Leutn. a. Wettin b/H., und
 Hauffe, Amtm. n. Frau. a. Friedburg, Hotel de
 Preuse.
 Hegnenhofer, Kfm. a. Bernsdorf, h. de Pol.
 Hering, Kfm. a. Culmbach, St. Frankfurt.
 Hennig, Stobes. a. Bischwitz, und
 Hesse, Amtm. o. Prisdlich, g. Sieb.
 Hirschfeld, Stobes. a. Warschau, und
 Hauschild, Kfm. a. Wilna, h. zum Kronprinz.
 Hildebrand, Amtm. a. Coburg, Hotel de Russie.
 Hässler, Döckermstr. a. Bunsbau, schw. Kreuz.
 Hermann, Kfm. n. Frau. a. Reichenberg, Rest.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Junghanns, Rgtobes. a. Deuzen, und
 Ilse, Rgtobes. n. Sohn a. Gelenburg, Palmb.
 Jahn, Kfm. a. Gera, g. Hahn.
 Jäger, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
 Kopp, Landw. n. Frau a. Lest, und
 Körb, Kfm. a. Gotha, Palmbaum.
 Krämer, Kfm. a. Dresden,
 Konsolefsky, Stobes. a. Breslau,
 Köhler, Def. a. Platschütz.
 Kettendeil, Rgtobes. a. Schöppelin, und
 Kirchner, Infy. a. Schkopau, grüner Baum.
 Kunze, Amtm. a. Görlitz, Stadt Dresden.
 Krüger, Buchhalter a. Gadebsa, Stadt Bresl.
 Kato, Oberinsp. a. Chemnitz, und
 Klingen, Kfm. a. Dülken, Stadt Hamburg.
 Köhler, Amtm. a. Behrlich, g. Sieb.
 Koch, Literat a. Berlin, h. zum Kronprinz.
 Kirsch, Wollhdrt. a. Wintersdorf, h. de Ross.
 Löber, Def. a. Mühlbroth, St. Frankfurt.
 Lieber, Infy. a. Osleben, g. Sieb.
 Lehmann, Theater-Dir. a. Dresden, Hotel zum
 Kronprinz.
 Liadiere, Frau Part. a. Paris, h. de Russie.
 Lopo, Infy. a. Königsfelde, und
 Löhner, Stobes. a. Rothen-Borwerf, gr. Baum.
 Löwe, Kfm. a. Berlin, Hotel de Liadiere.
 Lasse, Stobes. a. Göhrendorf, blaues Ross.
 Lorenz, Stud. a. Elbing, Stadt London.
 Mahimann, Prope. a. Barel, Palmbaum.
 Wahl, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.
 Müller, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
 Mier, Stobes. a. Naundorf, blaues Ross.
 Müller, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Mier, Fabrikbes. a. Augsburg, und
 Meyer, Dang. a. Berlin, Restaur. des Berliner
 Bahnhofs.
 Nebelesdorff, Kfm. a. Berlin, und
 Maquet, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Müller, Part. a. Sondershausen, St. Frankf.
 v. Malzahn, Gutsbes. aus Münzen. Hotel de
 Pologne.
 Meissner, Def. a. Roipsh, g. Sieb.
 Moller, Def. a. Göttingen, h. j. Kronprinz.

Nagel, Kfm. a. Burgsdorf, Stadt Nürnberg.
 Niemann, Stobes. a. Wien, Stadt Rom.
 Nitsche, Fabrikanten a. Zwiedau, g. Hahn.
 Oertel, Rgtobes. a. Großhermsdorf, gr. Baum.
 Oertel, Rector a. Lucka, Stadt Hamburg.
 Ost, Fahr. a. Oschatz, 3 Könige.
 Prähl, Wollhdrt. a. Pirna, braunes Ross.
 Piesk, Kfm. a. Siegmar, Promenadenstr. 5.
 Pauster, Wollhdrt. a. Bauchig, g. Sieb.
 v. Planiz, Leutn. a. Berlin.
 v. Planiz, Hauptm. a. Torgau, und
 v. Planiz, Major a. Berlin, h. j. Kronprinz.
 Pol, Rgtobes. a. Memel, h. de Russie.
 Blauner, Berisch-Dir. a. Berlin, h. de Russie.
 Pabis, Def. Ins. a. Kleinheimsdorf, gr. Baum.
 Pabst, Beamter a. Lucka, Stadt Hamburg.
 Papper-Georg, Grosshdrt. a. Wien,
 Pauls, Fabrikbes. n. Fam. a. Brünn, und
 Paulich, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Rom.
 Pfau, Luchsabt. a. Grimmenischau, bl. Ross.
 Priotti, Kfm. a. Turin, h. de Russie.
 Peitorius, Kfm. a. Reinz, Stadt Hamburg.
 Reuter, Oberamtm. a. Domzen, Palmbaum.
 Reichardt, Stobes. a. Bauter, München, Hof.
 Richter, Fräul. a. Eisenberg, Stadt Gotha.
 Raabe, Landw. a. Stabbin, und
 Rhodin, Hofger.-Rath a. Stockholm, St. Dresden.
 Recke, Kreisrath. a. Burgdorf, St. Nürnberg.
 Reischold, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bayreuth.
 Niedel, Stobes. a. Grossröda, bl. Ross.
 Ringsleben, Kfm. a. Altenburg, und
 Roth, Fahr. a. Zeulenroda, Stadt London.
 Reichardt, Kfm. a. Petersburg, Stadt Hamb.
 Richter, Rgtobes. a. Frohburg, Hotel de Preuse.
 Noraleck, Capellmstr. a. Petersburg, St. Frankf.
 Schiff, Kfm. a. London, und
 Schüz, Rgtobes. a. Heinsdorf, h. de Pol.
 Schmidt, Wollhdrt. a. Winterdorf,
 Schmidt, Wollhdrt. a. Altenburg, und
 Senf, Amtm. a. Bschortau, g. Sieb.
 Schulenburg, Amtm. a. Merseburg, h. de Russ.
 Schub, Wollhdrt. a. Wintersdorf, bl. Ross.
 Schubbe, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's h. garni.
 Schubert, Kfm. a. Eisenach, Restaur. des Thür.
 Bahnhofs.
 Schurig, Monteur a. Chemnitz, schw. Kreuz.
 Schmidt, Ing. n. Frau a. Königstein,
 Schütz, Kfm. a. Waldheim,
 Schütz, Fräul. a. Herrnhut,
 Schönrock, Kfm. a. Meerane,
 Strube, Kfm. a. Braunschweig, und
 Schottelius, Landwirth a. Greppin, Palmbaum.
 Stengel, Def. n. Frau, und
 Sauer, Frau a. Altenburg, gr. Baum.
 v. Straßburg, Offizier a. Berlin,
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, und
 v. Stolpnagel, General a/D., Grell. a. Basewald, Stadt Dresden.
 Schröder, Kfm. a. Weida, g. Elephant.

v. Strauß, Oberforstmeir. n. Frau a. Weimar,
 v. Szeit, Rgtobes. a. Redewisch, und
 Schimpf, Rgtobes. a. Wolfsh. Münchner Hof.
 Schwedewin, Stud. phil. a. Göttingen,
 Schagrei, Kfm. a. Wien, und
 Sommer, Kfm. n. Frau aus Warschau, Stadt
 Rom.
 v. Schönfeld, Rgtobes. a. Cosmopol. und
 v. Schlicht, General, Grell. a. Bromberg, h.
 de Baviere.
 Schwarburger, Infy. a. Kahntzaff, bl. Pol.
 Schmidt, Kfm. a. Berlin,
 Schneider, Def. a. Döbeln, und
 Schladebach, Rgtobes. a. Schenkenberg, Stadt
 Wien.
 Saling, Dang. a. Berlin, und
 Schwimmer, Buchh. a. Berlin, Restaur. d.
 Berliner Bahnhofs.
 Schauflösel, Kfm. a. Glauchau, und
 Schnauße, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamb.
 Scheller, Amtm. a. Bündorf, und
 Säges, Amtm. a. Bockwitz, h. de Preuse.
 Timmich, Rent. a. Wittenberg, h. de Pologne.
 Thumann, Infy. a. Gotha, h. zum Kronprinz.
 v. Leibniz, Frau Staatsrath n. Schmetter aus
 Dorpat, Palmbaum.
 Tscherquez, Stud. a. Jassy, und
 v. Trotha, Rgtobes. a. Schkopau, h. de Bav.
 Unverdorben, Fabrikbes. a. Dahme, Palmbaum.
 Voigt, Infy. a. Magdeburg, Stadt Dresden.
 Vohland, Amtm. a. Pulchau, g. Sieb.
 Voigt, Kfm. a. Meissen, schw. Kreuz.
 Werninghaus, Kfm. n. Frau a. Hagen, Lebe's
 h. garni.
 Westerdal, Rent. a. Gothenburg, schw. Kreuz.
 Wagenlehr, Kfm. a. Magdeburg, Restaur. der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Bauer, Frau a. Herrnhut, und
 Bauer, Fräul. a. Reudietendorf, Palmbaum.
 Wiertler, Kfm. a. Greiz, grüner Baum.
 Wittig, Bahnbeamter a. Oberlichtenau, München,
 Hof.
 v. Wangenheim, Kfm. a. Berlin,
 Wolff, Landw. a. Branderode, und
 v. Wigleben, Baron, Rgtobes. a. Ripscher, St.
 Dresden.
 Wapler, Kfm. a. Magdeburg, und
 Wilken, Hauptm. a. Hildesheim, St. Nürnberg.
 Welz, Graf, Rent. a. Bivorno, h. de Bav.
 Wittig, Def. a. Bernburg, Stadt Wien.
 Wiegand, Kfm. n. Sohn aus Altenfeld, Stadt
 London.
 Walther, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
 Binternagel, Oberforstmeister aus Wernsdorf,
 Münchner Hof.
 Beck-Burkersrode, Graf, Rent. a. Gosack, Stadt
 Rom.
 Zinn, Wollhdrt. a. Naumburg, g. Hahn.
 Behl, Amtm. a. Wengelsdorf, Hotel de Russie.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Rgt.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Rgt., { Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.
 = 1861 = à 20 =

Inhalt von Nr. 24:

Prinz Eugenius. — Geschichte des Inhabers einer Beamtenstelle unter dem Präsident Jackson. Mitgetheilt von F. Coßmann (Schluß). — Niedersächsische Volksagen. Mitgetheilt von A. B. Aus der Woche.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 14. Juni. Angel. 3 II. — Min. Berl.-Anhalt. E-B. 140; Berl.-Stett. 128 $\frac{1}{2}$; Cöln-Mind. 180 $\frac{1}{4}$; Oberösl. A. u. C. 153 $\frac{1}{2}$; do. B. —; Österr.-franz. 135 $\frac{3}{4}$; Thüringer 119 $\frac{1}{4}$; Friedr.-Wils.-Nordbahn 63 $\frac{1}{2}$; Ludw.-Berb. —; Mainz-Ludw. 124 $\frac{1}{4}$; Rhein. 94; Potsdam-Magdeb. 194 $\frac{1}{2}$; Lombard. 151 $\frac{1}{4}$; Österr. Westbahn —; Österr. 5% Met. —; do. Nat.-Anl. 65 $\frac{1}{2}$; Österr. 5% Ott.-Anl. 75; Leipzig. Credit-Actien 78 $\frac{1}{2}$; Österr.-franz. do. 87 $\frac{1}{4}$; Dessauer do. 6; Genfer do. 48 $\frac{3}{4}$; Wein. Bank-A. —; Gothaer do. 79 $\frac{1}{2}$; Braunsch. do. —; Geroge do. —; Thüringer do. 56 $\frac{1}{2}$; Nordb. do. 94 $\frac{1}{2}$; Darmst. do. 87 $\frac{1}{4}$; Preuß. do. —; Hannov. do. 98 $\frac{1}{2}$; Hess. Landesbank 26 $\frac{1}{2}$; Disconto-Comm.-Anh. 95 $\frac{1}{4}$; Österr. Banknoten 79 $\frac{1}{4}$; Poln. do. 87 $\frac{1}{2}$; Wien österr. B. 8 I. 79; do. do. 2 Mt. 78 $\frac{1}{2}$; Amsterd. I. G. 143 $\frac{1}{2}$; Hamburg I. G. 152; London 3 Mt. 6. 21 $\frac{1}{2}$; Paris 2 Mt. 80 $\frac{1}{2}$; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 24; Petersburg 3 B. 96 $\frac{1}{2}$. Wien, 14. Juni. 5% Metall. 71.25; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Nat.-Anl. 83.15; Loope von 1854 —; Gründentl.-Öbligat. div.

Frankl. —; Bankactien 837; Österrreich. Creditactien 221.80; Österr.-franz. Staatsb. —; Herz.-Nordb. —; Böh. Westbahn —; Lomb. Eisenb. —; Loope der Credit-Anst. —; Neueste Loope —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt am Main —; Hamburg —; London 127.25; Paris —; Münzducaten 6.10; Silber 125.75. London, 13. Juni. Consols 91 $\frac{1}{4}$; Span. 10% n. diff. 44 $\frac{1}{2}$ /a. Paris, 13. Juni. 4 $\frac{1}{2}$ % Rente 97.25; 3% do. 68.65; Span. 1% n. diff. 44 $\frac{1}{2}$ /a.; 3% innere 49 $\frac{1}{2}$ /a.; Österrreich. Staats-Eisenb.-Actien 516; Österr. Credit-Actien —; Credit mobilier 872; Lombard. Eisenbahn-Actien 615. Breslau, 13. Juni. Österr. Bankn. 79 $\frac{11}{12}$ B.; Österr.-Schles. Act. Litt. A. u. C. 154 B.; do. B. 153 $\frac{1}{2}$ B. Berliner Productenbörse, 14. Juni. Weizen: loco 65 bis 77 pf. Geld. — Roggen: loco 50 $\frac{1}{2}$ pf. Geld, Juni 50 $\frac{1}{2}$, Sept. Oct. 48; gef. 100 B. — Spiritus: loco 18 $\frac{1}{2}$ pf. G. Juni 18 $\frac{1}{2}$, Sept.-Oct. 18 $\frac{1}{2}$ pf. besser. — Rüböl: loco 13 $\frac{1}{2}$ pf. Geld, Juni 13 $\frac{11}{12}$, Sept.-Oct. 13 $\frac{1}{2}$ pf. unverändert. — Geste: loco 33—37 pf. Geld. — Hafer: loco 24 bis 26 pf. Geld, Juni 24 $\frac{1}{2}$, Juli-August 24 $\frac{1}{2}$.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 14. Juni Ab. 6 U. 14° R.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (On Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionssalone: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.